

LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück · kostenlos in jedem Haushalt



aus Chicago:

The »Blues Brothers« zu Gast beim Langenbacher Fasching

Seite 12 – 15



Pfarrbücherei neu gestaltet S. 29

Aktuelles aus dem Rathaus ab Seite 4

Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel informiert ab Seite 23

SV Langenbach ab Seite 30

Solarstrom in Langenbach S. 13



Schneller Spar-Effekt
mit langer Lebensdauer

NEU!



Die erste
Wärmedämmfassade
als massive Ziegelwand

von SCHLAGMANN POROTON®

Informieren Sie sich jetzt
bei Ihrem einheimischen
Bauunternehmer!



Großenviecht 10 • 85416 Langenbach
☎ 0 81 67 / 13 92 • www.apold-wohnbau.de
Ihr Ansprechpartner: Andreas Apold Dipl.-Ing. (FH)

Wir suchen laufend Grundstücke für unsere Kunden!

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
1. Bürgermeister Josef Brückl,
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger
Freisinger Straße 66, 85416 Langenbach
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 0 87 61 / 33 03 09
Fax: 0 87 61 / 33 41 99
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung:

Grafikstudio 8

Druckabwicklung:

Grafikstudio 8

Lektorat: Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise:

3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Webdesign • DTP / Print • Zeitschriften



www.grafikstudio8.de • Fon: 0 87 61 - 33 03 09

Inhaltsverzeichnis · April 2009

Aus dem Rathaus

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach 4

Trinkwasser in Langenbach

Seit dem 1. Januar 2009 gelten neue Preise 5

Zahlen und Fakten aus der Bürgerversammlung

Statistik- und Verwaltungszahlen 6–8

Die Neugeborenen stellen sich vor

Der Langenbacher Kurier gratuliert! 8

Planfeststellungsverfahren für die 3. Start- und Landebahn

Die Erörterung zum Planfeststellungsverfahren ist nahezu abgeschlossen 9

Ausblick 2009

Fuß- und Radwegbrücke über die B 11 9

Neues aus dem Gewerbepark

neue und etablierte Firmen in Langenbach 10

Baugebiete in der Gemeinde

Grundstücke zum Verkauf im Nelkenweg und in der Hangstraße 11

Innenentwicklung der Gemeinde

Erwerb von Grundstücken und Neubau 12

Neue Photovoltaikanlagen

Langenbach nutzt die Energie der Sonne 13

Der Langenbacher Fasching

Die schönsten Bilder aus der 5. Jahreszeit 14–17

Die Gemeindekindergärten informieren

Das ist los im „Hummelnest“ und dem „Mooshäusl“ 18/19

Die Volksschule Langenbach informiert

zu Besuch beim Bayerischen Rundfunk; Schuleinschreibung 20

Veranstaltungskalender

Das ist los im Gemeindebereich 21

Aktive Senioren

das „Seniorenprogramm“ auf einen Blick 22

Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Der Weltgebetstag der Frauen; Ausflug der Kommunionkinder;
Die Osterkerzen; Langenbacher Pfadfindersiedlung zum Stamm erhoben;
Spenden für Maria Rast; Pfarrbücherei erweitert ab Seite 23

Der SV Langenbach informiert

Interview mit Bert Summer und Michael Zerndl; Die Leichtathletik-Saison
beginnt; Ausflüge der D-, E2- und F1-Junioren; Tag des Sports ab Seite 30

Der SC Oberhummel

Das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden 36

Kultur in Langenbach

Rock im Bürgersaal; Laienspielgruppe Langenbach 38–41

WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 850 Standorten in über 100 Ländern mit mehr als 54.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge, Landverkehre

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE+NAGEL





Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach



Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen

Parkplätze am Spielplatz

Liebe Spielplatzbesucher, bitte aufgepasst: Die Parkplätze vor dem Spielplatz, hinter und vor der Bäckerei und Physiotherapie sind private Stellplätze. Wir bitten Sie



daher, ihr Auto auf dem gegenüberliegenden öffentlichen Parkplatz hinter der Bahnschranke abzustellen und die wenigen Meter bis zum Spielplatz zu Fuß zu gehen. Anderenfalls müssten die Eigentümer die Zufahrt und die Parkplätze für den öffentlichen Verkehr endgültig absperren und dann kann man dort auch nicht mehr zum Ein- oder Aussteigen kurz anhalten...

Rückschnitt von Sträuchern und Hecken

Jetzt ist die richtige Zeit, schneiden Sie Ihre Sträucher kräftig zurück! Sträucher, Hecken sind so zuzuschneiden, dass Beeinträchtigungen auf Gehwegen und Straßen vermieden werden. Bei Bäumen ist darauf zu achten, dass die Fahrbahn in einer Höhe von 4,5 m frei von Überwuchs ist.

Ableitung des Oberflächenwassers

In letzter Zeit gab es in den im Gemeindebereich Langenbach bei größeren Niederschlägen Überschwemmungen auf den Gemeindestraßen. Aus diesem Anlass weist die Gemeinde Langenbach die Grundstückseigentümer darauf hin, dass das Oberflächenwasser (Regenwasser aus den Dachrinnen) nicht auf die öffentlichen Straßen abgeleitet werden darf. Gemäß § 4 Abs. 5 der Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Langenbach besteht für Niederschlagswasser eine Ausnahme vom gemeindlichen Anschluss- und Benutzungsrecht an eine öffentliche Entwässerungsanlage, wenn die Versickerung auf dem Grundstück ordnungsgemäß möglich ist. Eine Ausnahmeregelung wurde für Ihr Grundstück nicht getroffen, daher gilt § 4 Abs. 5 EWS entsprechend. Jeder Grundstückseigentümer ist deshalb verpflichtet, das Niederschlagswasser auf seinem eigenen Grundstück versickern zu lassen und nicht auf die öffentlichen Straßen zu leiten.

Straßenfeste

Hiermit wird nochmals darauf hinweisen, dass für Straßenfeste grundsätzlich ein Antrag zur Anzeige einer öffentlichen Veranstaltung nach § 19 LStVG bei der Gemeinde zu stellen ist. Dieser ist mind. 1 Woche im voraus bei der Gemeinde zu stellen und ist kostenlos. Da im Zusammenhang mit dem Straßenfest oft auch die Straße genutzt wird, muss für 23,- Euro Gebühren eine verkehrsrechtliche Anordnung beantragt werden.

Ausbau der FS 13

Die Gemeinde Langenbach weist darauf hin, dass der Landkreis die Kreisstraße FS 13 zwischen Amperkanalbrücke und dem Ortsausgang Langenbach ausbauen wird. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen. Der Ausbau soll voraussichtlich 8 Wochen dauern.



Parallel dazu wird der Geh- und Radweg westlich der FS 13 von der Ortschaft zum Sportplatz gebaut, um den Bürgerinnen und Bürger – allen voran den Kindern – künftig ein sicheres Erreichen des Sportplatz zu ermöglichen. Bedingt durch die Ausbaurbeiten wird es vor Ort zu Verkehrsbehinderungen kommen, da die Straße teilweise voll, teils halbseitig gesperrt werden muss. **Die Gemeinde Langenbach bittet die Bürgerinnen und Bürger schon heute um ihr Verständnis!**

Taxi in Langenbach

In der Gemeinderatssitzung am 10. Februar 2009 hat der Gemeinderat der Errichtung eines Taxistandes am Bahnhof in Langenbach zugestimmt. Die entsprechende Beschilderung des Standplatzes wird – unter Berücksichtigung auf den geplanten Bahnhofumbau unter Vorbehalt – in den nächsten Wochen aufgestellt werden.

Fenster
Türen
A+O
BAUELEMENTE
Albert Oberprieler



ACHTUNG RENOVIERER!

Prüfen Sie uns – ein Angebot kostet nichts!

Beratung, Lieferung, Einbau, Beiputz mit Entsorgung
... alles komplett aus einer Hand!



**Besuchen Sie unsere
Ausstellung!**

- ▶ Holz-, Holz/Alu- und Kunststoff-Fenster
- ▶ Haustüren, Innentüren u.v.m.

Eichbrunnstraße 37 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 98 90 • Fax: 0 87 61 - 619 63
E-Mail: AuO-Bauelemente@t-online.de

Bürozeiten: Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr;
Montag, Mittwoch und Freitag: nach Vereinbarung

Trinkwasser in Langenbach wird teurer

Nach einer vom Kommunalberatungsbüro Hurlzmeier, Straubing im Auftrag der Gemeinde durchgeführten umfassenden Globalberechnung mit Beitrags- und Gebührenkalkulation hat der Gemeinderat am 11. November 2008 eine Anhebung der Beitrags- und Gebührensätze für die gemeindliche Wasserversorgung ab dem 1. Januar 2009 beschlossen. Die bisher seit 1. Januar 2000 unveränderte Verbrauchsgebühr von 0,89 Euro/m³ würde nach der neuen Gebührenkalkulation auf 0,95 Euro/m³ steigen. Da jedoch in den nächsten Jahren die dringend notwendige Sanierung der Trinkwasser-Hochbehälter mit einem Kostenaufwand von ca. 580.000 Euro durchgeführt werden muss, wird die Wasser-Verbrauchsgebühr ab dem 1. Januar 2009 auf 1,19 Euro/m³ angehoben. Diese Sanierung

soll nach der Entscheidung des Gemeinderates nicht über Verbesserungsbeiträge, sondern über das Gebührenaufkommen finanziert werden.

Anzumerken ist, dass der durchschnittliche Wasserpreis in Bayern bei 1,85 €/m³ liegt. Die Herstellungsbeiträge für Neuan-schließer werden für die Grundstücksfläche von bisher 1,02 Euro/m² auf 1,15 Euro/m², für die Geschossfläche von bisher 3,07 Euro/m² auf 3,48 Euro/m² angehoben.

Weiterhin wurde eine Neufassung der Satzung über die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Langenbach (Wasserabgabesatzung) beschlossen, die am 1. Januar 2009 in Kraft tritt. Die neue Wasserabgabesatzung sowie die Beitrags- und Gebührensatzung liegt im Rathaus zur Einsichtnahme aus.

Wassernotverbund mit der Gemeinde Marzling

Die bestehenden Verbindungsleitungen zwischen Langenbach und Marzling bei Unterberghausen und Großenviecht bzw. Schmidhausen und Hangenham sollen zu einem dauerhaften Notverbund ausgebaut werden, um die Versorgungssicherheit von Schmidhausen, Großenviecht, Oftlfing und Amperhof zu verbessern.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 60.000 Euro, wobei sich die Gemeinde Marzling mit einem Anteil von 65 % beteiligt.

Leider hatten wir 2008 diverse Wasser-

rohrbrüche zu melden. Der größte Schaden entstand bei einem Bruch der Hochdruckleitung zwischen Oberbach und Großenviecht. Der entstandene Schaden lag bei ca. 10.000 Euro zuzüglich Wasserkosten. Durch Rohrbrüche ist ein Gesamtwasserverlust von ca. 2500 m³ zu vermeiden.

Der nicht mehr betriebene Tiefbrunnen 1 der Wasserversorgung wird 2009 zurückgebaut. Die wasserrechtliche Genehmigung liegt hierfür bereits vor. Die Kosten belaufen sich auf ca. 70.000 Euro.

Neue Fahrzeuge für den Bauhof



1. Lindner Unitrak
Kosten: ca. 150.000 Euro



2. Rasenmäherbulldog
Kosten: ca. 20.000 Euro

Ihr Getränkemarkt
in Langenbach,
gleich neben dem
Wertstoffhof

Getränke
Mayer

...wir haben was gegen
Ihren Durst!



Oftlfinger Straße 9
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 / 72 17 42

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

09:00 – 12:00 Uhr und

14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Interessante Zahlen und Fakten aus der Bürgerversammlung

Allgemeine Statistik

Auswertung Stand 31. Dezember 2008

Gesamtzahl Einwohner 3870
mit Haupt- und Nebenwohnsitz

Langenbach und verschiedene Ortsteile 2894
Niederhummel 499
Oberhummel 477

Gesamtzahl Ausländischer Mitbürger 147
40 Nationalitäten mit Haupt- und Nebenwohnsitz

Geburten

vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

		davon in Langenbach
Männlich	22	
Weiblich	17	1
Geburten gesamt	39	1

Eheschließungen 24 15

Sterbefälle 27 15

375 Bürgerinnen und Bürger haben das 70. Lebensjahr überschritten.

Davon 218 weibliche Bürgerinnen
157 männliche Bürger

Arbeitslose in der Gemeinde (lt. Bundesagentur für Arbeit)
Stand Dezember 2008 45

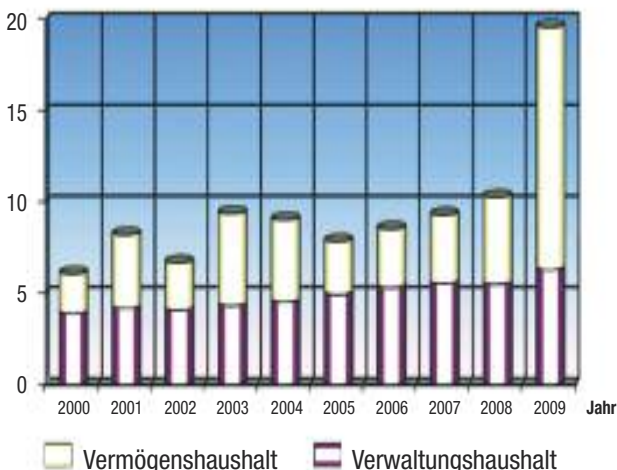
Finanzen

1. Haushaltsvolumen

Haushaltsvolumen in den Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Langenbach

	Rechnungs- ergebnis	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz
	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	Haushaltsjahr 2009
Verwaltungs- haushalt	5.562.816 €	5.505.000 €	6.310.000 €
Vermögens- haushalt	3.758.709 €	4.800.500 €	13.308.000 €
Gesamt- haushalt	9.321.525 €	10.305.500 €	19.618.000 €

Entwicklung des Haushaltsvolumens (bis 2007 = Rechnungsergebnis)



Fuchsberg



potheke

Freisinger Straße 19 b
85416 Langenbach
Tel. 087 61/72 94 67
Fax 087 61/72 94 68

Mo. – Fr.: 08:30 – 12:30
14:00 – 18:00
Mi. nachmittags geschlossen
Sa: 08:30 – 12:00



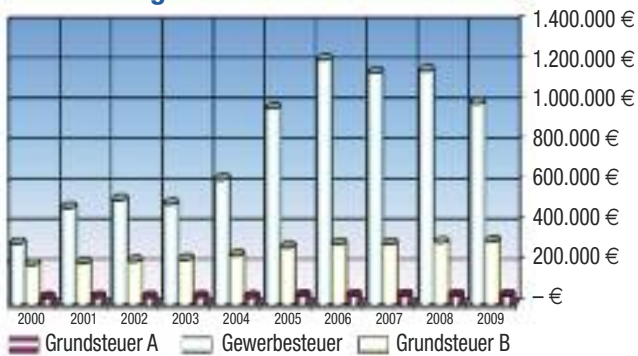
Bürgermeister Josef Brückl bei seinen Ausführungen im Bürgersaal

2. Verwaltungshaushalt

(Steueraufkommen, Finanzaufweisungen, Umlagen, Zinsen)

Einnahmen	HHJahr 2008	HHJahr 2009
Grundsteuer A	46.244 €	46.200 €
Grundsteuer B	309.923 €	314.800 €
Gewerbesteuer	1.163.447 €	1.000.000 €
Einkommensteuer-anteil	2.210.058 €	2.253.900 €
Umsatzsteueranteil	34.213 €	42.900 €
Hundesteuer	4.086 €	4.100 €
Zweitwohnungssteuer	9.273 €	8.500 €
Schlüsselzuweisung	0 €	0 €
Grunderwerbsteuer-anteil	126.812 €	40.000 €
Finanzaufweisung	65.147 €	64.800 €
Einkommensteuer-ersatz	155.842 €	170.400 €
Ausgaben	HHJahr 2008	HHJahr 2009
Gewerbesteuerumlage (§ 6 GFRG u. Art. 1 FAG)	293.588 €	230.700 €
Kreisumlage (Art. 18 FAG)	1.398.158 €	1.522.700 €
Darlehenszinsen	99.114 €	97.800 €

Entwicklung der Realsteuereinnahmen



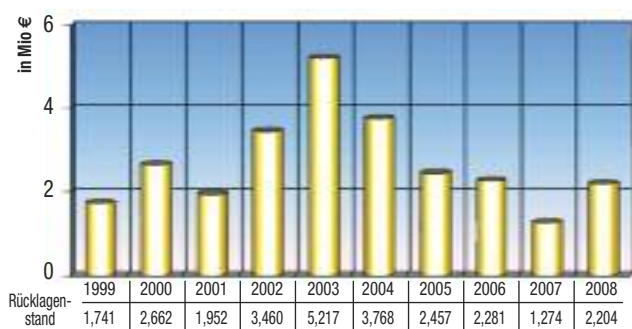
3. Allgemeine Rücklagen

Der Stand der allgemeinen Rücklagen konnte im Haushaltsjahr 2008 gegenüber dem Vorjahr um fast 1 Mio. € erhöht werden.

Rücklagenstand am 31. Dezember 2007 1.273.875 €
 Rücklagenstand am 31. Dezember 2008 **2.203.974 €**

Allgemeine Rücklagen

(jeweils zum Ende des Haushaltsjahres)



Anzeige

Die Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen

Im „alten Lehrerwohnhaus“ neben der Schule hat die Generali-Agentur Peter Tabor ein neues Versicherungsbüro eröffnet. Neben Herrn Peter Tabor (43), Versicherungskaufmann und Frau Sabine Schwaiger (41), Versicherungskauffrau, steht Ihnen nun auch Herr Stephan Meurisch (28), Bezirksagent als Ansprechpartner zur Verfügung. Ob Sie eine Versicherung brauchen, für Ihre

Rente vorsorgen oder finanzieren wollen, oder einfach nur eine sichere und lukrative Geldanlage suchen, hier werden Sie freundlich und kompetent beraten und bekommen das für Sie passende Produkt.

Peter Tabor: „Wichtig ist die Rundumberatung. Viele schenken eine Menge Geld her, das ihnen zustehen würde, sei es vom Arbeitgeber oder vom Staat; oder haben ein-

fach veraltete Versicherungsverträge, die man heutzutage besser und oft meistens sogar günstiger gestalten kann. Lassen Sie sich überraschen, was sich alles herausholen lässt.“

Nachdem nun auch die Leuchtreklame hängt und im Innenbereich alles fertig eingerichtet ist, kann die Arbeit in der Generali-Agentur Peter Tabor beginnen...

Peter Tabor

Serviceagentur der
GENERALI
Versicherungen

Neueröffnung in Langenbach

Ihr Team vor Ort: Bahnhofstraße 2 · 85416 Langenbach · Tel.: 0 87 61 - 7 222 900

Informieren Sie sich jetzt unverbindlich über unser Eröffnungsangebot:

Generali-Renditekonto

mit bis zu **4,5% Zinsen**
– monatlich verfügbar

Peter Tabor Sabine Schwaiger Stephan Meurisch

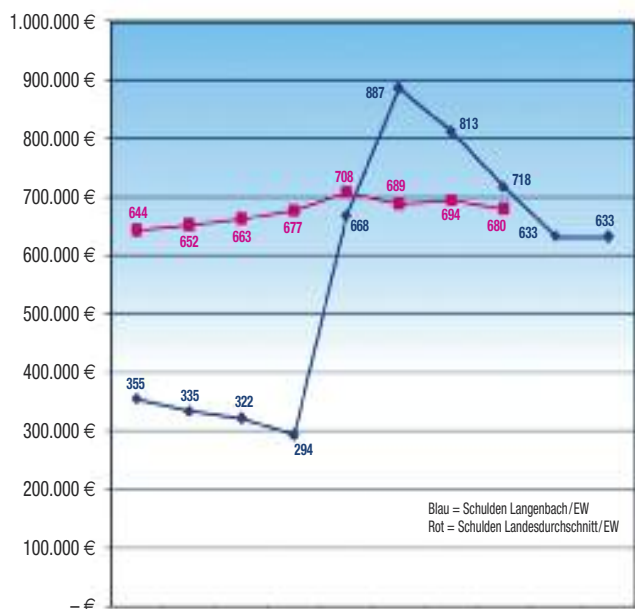
Schutz unter den Flügeln des Löwen

3. Entwicklung des Schuldenstandes

Das Haushaltsjahr 2008 wäre beinahe das 4. Jahr in Folge gewesen in dem keine neuen Schulden gemacht werden müssen, wenn nicht die Photovoltaikanlagen auf den Schul- und Feuerwehrhausdächern montiert worden wären. Die Verschuldung lag Ende 2008 zwar um 47.236 € höher als im Vorjahr aber wegen gestiegener Einwohnerzahl geringfügig unter der Pro-Kopf-Verschuldung des Vorjahres und auch unter dem Landesdurchschnitt.

Schuldenstand am 31. Dezember 2007	2.420.846 €
+ Zugang (ohne Umschuldung)	203.400 €
- Tilgungen (planmäßig)	156.164 €
Schuldenstand am 31. Dezember 2008	2.468.082 €

Pro-Kopf-Verschuldung



	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Schulden Langenbach/EW	355,0	334,5	322,4	294,0	667,9	886,5	813,0	717,6	633,2	632,6
Landesdurchschnitt/EW	643,7	652,4	663,0	677,0	708,0	689,0	694,0	680,0		



J. Brückl
1. Bürgermeister, Josef Brückl

Die Neugeborenen der Gemeinde



Der Langenbacher Kurier gratuliert zur Geburt!



Filippo Gianluca

Hurra, es ist ein Brüderchen! Wie bestellt, so geliefert! Fiona Alessia Kraus freut sich mit den Eltern, Nicole und Vincent, über die Geburt von Filippo Gianluca Kraus. Bei seiner Geburt am 8. Februar um 18:30 Uhr in Freising wog er bei einer Größe von 47 cm 2860 Gramm.



Ben

Am 10. Dezember 2008 kam Ben um 7:28 Uhr in Freising zur Welt. Der stolze große Bruder Tim und die Eltern Stephanie und Peter Hoppstock freuen sich über ihr 49 cm großes und 3000 Gramm schweres neues Familienmitglied.



Jonas Michael

Die Eltern Susanne Notzke und Ringo Winkler freuen sich über die Geburt ihres kleinen Sohnes Jonas Michael, der am 7. März 2009 in Freising um 8:48 Uhr zur Welt kam. Bei einer Größe von 50 cm wog er 3840 Gramm.

Laufendes Planfeststellungsverfahren zum Bau einer 3. Start- und Landebahn



Die Erörterung zum Planfeststellungsverfahren ist nahezu abgeschlossen.

Auch die Gemeinde hat durch Herrn Bürgermeister Brückl persönlich in Unterschleißheim wiederholt gegen den Bau der 3. Startbahn Einwendungen vorgetragen. Die Bedeutung des Flughafens München für die Region wurde dabei nicht in Frage gestellt. Aber die Begrenzung des Wachstums des Flughafens gefordert, da die Region, die Menschen in der Region, weiteres Wachstum nicht vertragen.

Die Gemeinde Langenbach hält ihren Antrag auf Ablehnung des Antrags auf Planfeststellung der 3. Start- und Landebahn vom 20. November 2007 vollumfänglich aufrecht. Die Stellungnahme der FMG zu den ursprünglichen Einwendungen wurde vollumfänglich zurückgewiesen.

Sanierung Bauschuttdeponie Moosham

Die Deponie darf aufgrund der Vorgaben der Deponieverordnung nicht mehr betrieben werden. Der Gemeinderatsbeschluss zur Schließung der Deponie wurde am 2. Dezember 2008 gefasst. Die Genehmigung der Rekultivierungsplanung durch das Landratsamt Freising erfolgt demnächst. Die Rodungsarbeiten der Waldfläche sind bereits erfolgt. Die Voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 198.000 Euro.



• Ausblick 2009 • Ausblick 2009 •

Fuß- und Radwegbrücke über die B11 bei Langenbach

Mit dem Bau der Fuß- und Radwegbrücke über die B 11 – Verlängerung Meisenstraße zum Gewerbegebiet – soll laut Auskunft des Straßenbauamtes auch noch im Jahr 2009 begonnen werden.



Kosmetikinstitut Langenbach



Cosmetic für SIE und IHN

Aktionswochen
vom 8. April bis 8. Mai 2009

**Gesichtsbehandlung
Intensivbehandlung LBC**

Reinigung, Tiefenreinigung,
Aromabedampfung, Entfernen
von Komedonen und Milien,
Augenbrauenkorrekturen, Gesichts-,
Nacken- und Dekollettemassage,
Maske und Abschlußpflege

Dauer: ca. 120 Min

statt ~~47,00 €~~ nur **40,00 €**

nicht vergessen:
am 10. Mai ist
Muttertag

Hier gibt es
den passenden
Geschenk-
Gutschein!

**Kosmetik-Institut
Nesrin Cengiz**

Dorfstraße 8 · 85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder
0 87 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Ich freue mich auf
Ihren Besuch!

Ihre Nesrin Cengiz

• Neues aus dem Gewerbepark • Neues aus dem Gewerbepark •



Nutzen Sie die Kraft der Sonne! Betreiben Sie Ihr eigenes E-Werk! PV-Anlagen bedeuten mindestens 20 Jahre garantiertes Einkommen.

Photovoltaik-Solarmodule von Solarworld oder weitere pro kW ab 3600,- € (Netto inkl. Montage)

- Wir montieren nur mit Hilti-Montagegestellen, zweilagig
- nur SMA Wechselrichter / bis 25 Jahre Vollgarantie
- Wir führen die neuesten Hochleistungsmodule

- **Wir können liefern und montieren bei jedem Wetter!**
- **Um Ihnen den Verlust (weniger Einspeisevergütung 2009 - 8% zu 2008) möglichs zu minimieren, empfehlen wir Ihnen, sich bald oder demnächst zu entscheiden! Denn die gesetzliche Vergütung ist Einspeisejahr plus 20 Jahre! Das heißt: Ab Inbetriebnahme bis Ende des Jahres plus 20 Jahre**
- **Nehmen Sie unverbindlich und kostenlos mit uns Kontakt auf!**

Bausanierungselemente GmbH

Professionelle Solar-Technik



85410 Haag • Tel.: 081 67 / 95 03 13 • info@a-i-k.de

Gewerbepark Langenbach:

- seit April 2008 Optimal KG
- seit Dezember 2008 IQS Holding AG
- seit Februar 2009 Spenglerei Scholtys
- 5-jähriges Jubiläum feiert Kühne+Nagel (AG & Co.) KG

Gewerbegebiet „Niederhummel-Ost II“:

Die am 17. Juni 2008 festgestellte 18. Änderung des Flächennutzungsplanes ist vom Landratsamt am 18. September 2008 genehmigt worden.

Der vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Niederhummel-Ost II“ ist durch Bekanntmachung am 29. September 2008 in Kraft getreten. Seit Herbst 2008 laufen die Erschließungsarbeiten zum Ausbau des Feldweges.

Der Teilbereich für den Abzweig der Angerstraße zum Gebiet „Niederhummel-Ost“ wurde umbenannt in „Grünseiboldsdorfer Weg“.





Naturgewalten sind unberechenbar.

Gegen die Folgen von Elementarschäden können Sie sich aber schützen. Wie Sie sich zumindest finanziell absichern, erfahren Sie bei mir.

Vermittlung durch:

Stefan Baumann, Generalvertretung

Moosstr. 4, D 85415 Langenbach

stefan.baumann@allianz.de, www.stefan.baumann.de

Tel. 0 87 61 7 50 70, Fax 0 87 61,7 50 71

Hoffentlich Allianz.



• Beugebiete in der Gemeinde •

Baugebiet Langenbach – Nelkenweg

Derzeit sind noch 2 Grundstücke zu verkaufen:

1. Grundstück mit 466 m² für Einfamilienhaus
2. Grundstück mit 623 m² für Mehrfamilienhaus / Doppelhaus

Kaufpreis: 330 Euro / m² voll erschlossen

Baugebiet Oberhummel – Hangstraße

Derzeit sind noch diese Grundstücke zu verkaufen:

1. Grundstück mit 300 m² für Doppelhaushälfte
2. Grundstück mit 358 m² für Einfamilienhaus
3. Grundstück mit 296 m² für Doppelhaushälfte

Kaufpreis: 240 Euro / m² voll erschlossen

Nähere Infos über die Lage und Bebaubarkeit im Bauamt der Gemeinde Langenbach



aus dem Rathaus



HOLIDAY SAUNA

im Sheraton München Airport Hotel Schwaig

In unserem Wellnessbereich finden Sie:

Schwimmen bei 32,5°C ohne Chlor
 2 Finnische Saunen
 Römisches Aromadampfbad
 Physiotherm Infrarotkabine
 Gläserner Panorama-Fitnessraum
 Ruheraum sowie Frischluftraum
 Tauchbecken
 Gegenstromanlage
 Massagedüsen im Pool
 Whirlpool



Zusätzlich bieten wir Ihnen:

Baby- und Kinderschwimmen
 Kinderschwimmkurse
 Wassergymnastik
 Schwangerschaftsgymnastik
 Diverse Massagen
 Beachbar für Erfrischungen
 Geburtstagsfeiern



Inhaber: Stefan Olschewski
 Freisinger Str. 80 · 85445 Schwaig
 Tel.: 0 89 - 92 72 27 35
 E-Mail: HolidaySauna@hotmail.de

Geschäftszeiten:
 Mo. – Fr. 08:30 – 11:30 Uhr
 16:00 – 22:00 Uhr
 Sa., So. u. Feiertag 15:00 – 20:00 Uhr

Innenentwicklung der Gemeinde

Erwerb von Grundstücken:

Dorfstraße 2

Planung:

Abriss für die Umgestaltung der Ortsmitte:

Umbau der Kreuzung Freisinger Straße-Dorfstraße-Eichenstraße mit Verschwenkung der Straßen- und Gehsteigführung.



Inkofener Straße

ehemalige Jagdhütte

Geplante Nutzung:

- Abenteuerspielplatzes
- Nutzung durch Kindergärten, Jugend etc.

Freisinger Straße 5

Langfristige Planung:

Friedhofserweiterung Langenbach. Derzeit genutzt als Notunterkunft.



Dobelstraße 12

Erwerb des Grundstücks zur Friedhofserweiterung, evtl. Urnenwand und PKW Parkplätze. Abriss geplant.

Isarstraße / Wirtsanger Oberhummel

Erwerb des Grundstücks zur Friedhofserweiterung Oberhummel, Urnenwand, Gehwegneubau und Verbreiterung, Entwässerung mit Rückhaltebecken, Erstellung von ca. 80 Parkplätzen, Fußgängerüberweg mit Ampelanlage

Neubau:

Feuerwehr Ober- und Niederhummel

Beschluss vom 3. März 2009 das Feuerwehrhaus in Niederhummel zu erweitern.



Kosten: ca. 500.000 Euro, zzgl. Außenanlagen und Planungskosten



Freie Wählergemeinschaft **FWO**
Oberhummel

Ihre Gemeinderäte der FWO:



Albert Neumair
3. Bürgermeister



Dr. Elfriede Bärwinkel



Bartholomäus Reif

FWO

Für Ihre Worte immer ein offenes Ohr

Vorstandschafft der FWO:

Albert Neumair Vorsitzender	Johanna Schuhmann 2. Vorsitzende	Andrea Kloiber Schriftführerin	Manfred Kratzer Kassier
--------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------------	----------------------------

Besuchen Sie uns

- Im Internet unter: www.fw-hummel.de
- Bei unserem nächsten Bürgerstammtisch am 09. Juni 2009 ab 20:00 Uhr im Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel

Neue Photovoltaikanlagen

Zwei neue Photovoltaikanlagen erzeugen in Langenbach umweltfreundlichen Strom: Die Anlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses und die auf der Süd- und Westseite des Schulgebäudes. In einer kleinen Feierstunde wurden die CO²-freien Stromerzeuger offiziell ihrer Bestimmung übergeben und von Pfarrer Kaspar Müller gesegnet. *von Raimund Lex*

Langenbach wird immer mehr zu einem „Solardorf“. Mit den beiden neuen Solaranlagen auf dem Dach des Feuerwehrhauses und auf dem Dach der Grundschule wird neuerdings für ein Zehntel der Bewohner der Gemeinde, für rund 400 Menschen also, umweltfreundlicher Strom erzeugt. Diese stolze Zahl gaben Bürgermeister Josef Brückl und Pfarrer Kaspar Müller nach der offiziellen Einweihung freudig bekannt. Die beiden Photovoltaikanlagen waren von der Firma Alois Zitzelsberger auf den kommunalen Gebäuden eingerichtet worden, umfassen gemeinsam fast 400 Quadratmeter und bringen eine Leistung von 21,59 kWp bzw. 26,52 kWp. Ein Kilowatt/peak (kWp) definiert die Spitzenleistung einer Solaranlage bei einer Lichtstärke von 1000 Watt/m² und einer Temperatur von 25 Grad Celsius. Die zehn Wechselrichter, die den solaren Gleichstrom in Haushaltsstrom umwandeln, sind unter den Dächern angebracht. Der erzeugte Strom wird in die öffentliche Stromversorgung eingespeist.

„Die Menschen kapieren endlich, worauf es ankommt“, stellte Pfarrer Kaspar Müller zufrieden fest, als er zur Segnung der Anlage an der Bahnhofstraße schritt. Müller, selbst ein ausgewiesener Solarstromfan, konstatierte, dass „viele kleine Dinge immens Großes bewirken“ können. Beim Umgang mit der Natur müsse man an die Kinder denken, forderte der Geistliche, bevor er für alle, die die Anlage errichtet haben, nutzen und an ihr vorübergehen, Gottes Segen herabflehte. Damit aber nicht genug: Bürgermeister Josef

Brückl und Pfarrer Kaspar Müller erklimmen anschließend eine von der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach bereitgestellte Leiter und Pfarrer Müller besprengte die Solarmodule zusätzlich von der Dachkante aus. Nach dem kirchlichen Segnungsakt, der im Beisein einiger Langenbacher stattfand

und sogar Hobbyfotografen animierte, ihr Auto anzuhalten und ein Bild zu schießen, stellte Bürgermeister Josef Brückl in seinem Statement fest: „Die Gemeinde Langenbach blickt in die Zukunft! Unser Schlagwort ist »Mit der Sonne in die Zukunft«. Die Solarenergie sei eine „regenerative Energie und somit eine unerschöpfliche Energiequelle“, stellte der gelernte Elektromeister fest. Bei der Gewinnung von Solarstrom entstünden keine CO²-Emissionen, die Abhängigkeit von den Öl fördernden Staaten werde zusätzlich reduziert. Außerdem, so Brückl, „stärkt die Solarenergie die regionale Wirtschaft“, habe bei geringer Wartung eine lange Lebensdauer und steigere darüber hinaus den Wert jeder Immobilie. Durch die rund 48 kWp, die von den neuen Anlagen maximal erzeugt

Nahezu die gesamte Dachfläche des Langenbacher Feuerwehrhauses ist nun mit Solarmodulen bestückt. Sie leisten 21,59 kWp Strom. Die Anlage auf dem Schulgebäude erbringt sogar 26,52 kWp.



Foto: © R. Lex

werden, verringere die Gemeinde Langenbach die Energiebilanz um rund 40.000 Kilogramm CO² und erzeuge rechnerisch nahezu den gesamten Strom für die eigenen Gebäude.

Energieverluste durch Übertragungswege und Verteilung würden reduziert.



Bürgermeister und Pfarrer bei der Segnung von der Dachkante aus.

GE-Zwei Tanzschule



im Stadl
Marzling –
Brunnböfen

Mitglied im



Tanztreff

Jeden Samstag ab 20:30 Uhr
und Sonntag ab 20:00 Uhr
Eintritt: 3,50 Euro/Person
inkl. einem kleinen alkoholfreiem Getränk

**Tanzschule GE-Zwei –
bei uns tanzen Sie richtig!**

Elisabeth Dieges
85417 Marzling, Brunnböfen 8

Tel.: 081 61/628 58 oder 081 67/9500 01 (abends) E-Mail: ge_zwei@yahoo.de

Kurse für Erwachsene:

Grundkurse: (je 10 Abende)

Mi. 22. April 09 19:30 – 21:00

Fr. 24. April 09 21:00 – 22:30

Fortgeschrittene: (je 10 Abende)

Mi. 22. April 09 21:00 – 22:30

Fr. 24. April 09 19:30 – 21:00

Bronze: (je 10 Abende)

Mo. 20. April 09 20:30 – 22:00

Di. 21. April 09 18:00 – 19:30

Spezialkurse:

Tango Argentino:

Do. 30. April 09 20:00 – 21:30

Steptanz:

Do. 30. April 09 19:00 – 20:00

Discofox: 4 mal 1 Stunde

Do. 30. April 09 21:30 – 22:30

Workshop, 2 Stunden

– nur mit Voranmeldung

Sa. 9. Mai 09 20:00 – 22:00

Sa. 20. Juni 09 20:00 – 22:00

Sa. 11. Juli 09 20:00 – 22:00



Langenbacher Fasching 2008 / 2009 Die 5. Jahreszeit: ein toller Erfolg!

Als pünktlich zum 11.11.2008 die Faschingsaison mit dem traditionellen Wildessen und der Vorstellung des Kinderprinzenpaares Vanessa I. und Nikolaj I. begann, war bereits zu erahnen, dass uns die 5. Jahreszeit in Langenbach wieder viele lustige und gesellige Stunden bescheren wird. von Robert Heigl

Kaum von der Kur zurück, übergab der 1. Bürgermeister Josef Brückl den Rathauschlüssel an die kindlichen Hoheiten vom Faschingsverein Langenbach.

Somit konnten die Aktivitäten für den Fasching 2009 in der stillen Zeit noch perfekt geplant und im neuen Jahr umgesetzt werden.

Und diese Aktivitäten hatten es in sich... Allein die mehr als 20! Gardeauftritte mußten professionell durchorganisiert werden, um ein totales Chaos zu vermeiden. Der Erfolg aber gab dem Organisationsteam: Veronika Ziegler, Bettina Huber, Ingrid Kain und Silvia Manhart-Hehnen Recht. Für das Gardekostüm zeichneten sich Monika Lindenthal und Manuela Heigl verantwortlich. In detailverliebter Kleinst- und Feinstarbeit perfekt umgesetzt wurden die Kostüme wieder von Gerti Wimmer genäht. Für das Thema „Gangsta down in Langenbach“ wurden Kleider und Anzüge im Stile der 20er Jahre von der Kindergarde stolz zur Schau getra-

gen. Zur Kindergarde gehörten diesmal: Prinzessin Vanessa I., Prinz Nikolaj I., die Gardetänzerinnen und Tänzer Michaela Benker, Ailicia Finger, Magdalena Hehnen, Franziska Heigl, Daniel Huber, Sophia Kain, Stefan Kugler, Veronika Lindenthal, Isabella Meister, Kristina Rauch, Konstantin Roth, Aylin Schwarzbözl, Theresa Ziegler. Tatkräftig unterstützt wurden sie von der nächsten Gardeneration Fabian Huber, Hannes Kain, Kilian Ziegler und Viktoria Hehnen. Durch das Programm führte Hofdame Janina Hehnen.

Die 2. Veranstaltung, der Faschingsball des VfL, war ebenfalls ein voller Erfolg. Die rauschende Ballnacht war durch die Auftritte der Langenbacher Kindergarde, der Moosburger Narhalla samt Hofstaat und Prinzenpaar, dem lustigen Besuch von Gisela und





Gerti's Nähstube

INH.: GERTRUD WIMMER
INKOFENER STRASSE 2 E
85416 LANGENBACH

ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG / MITTWOCH
VON 8:00 BIS 18:00 UHR
(ODER NACH VEREINBARUNG)

ÄNDERUNGEN ALLER ART
FERTIGUNG VON VORHÄNGEN
Tel.: 0 87 61 / 33 06 91
Mobil: 0160 / 5 95 72 05



Tina und (nicht zuletzt für die Damenwelt mit Spannung herbeigesehnte Mitternachtsshow) der Longbeach Peoples mit einem umfangreichen und abwechslungsreichen Programm hinterlegt. Die Musikgruppe „Twins“ sorgte für ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche, die VfL-Bar „rockte“ bei Partymusik mit Cocktails und endete für einige Gäste „leider viel zu früh“ in den späten Morgenstunden. Für unsere kleinen Prinzessinnen und Cowboys war der erneut super organisierte, mit viel Spaß und Erfolg durchgeführte Kinderfasching am 8. Februar ein unvergessliches Erlebnis. Beim Frauenfasching am 13. + 14. Februar waren die Herren der Schöpfung traditionell leider nicht mit von der Partie, was aber die Damenwelt scheinbar nicht weiter beunruhigte. Doch schon am Faschingsamstag wurde dem närrischen Publikum in Langenbach mit dem Bunten Abend ein weiteres Highlight präsentiert. Leider waren die 200 Karten innerhalb 48 Stunden bereits ausverkauft, was die Erwartungshaltung der Besucher zum Ausdruck brachte – und sie wurden nicht enttäuscht. Die Kindergarde Langenbach, der Männerchor Langenbach, der Katholische Frauenbund Langenbach, die Laienspielgruppe Langenbach e.V., die Gruppe Frauenpower, 2 x der Sportverein Langenbach e.V., die Freiwillige Feuerwehr Langenbach e.V., die Wander-

Direkt aus Chicago: The Blues Brothers



freunde Langenbach, der Vaschingsverein Langenbach sowie die Longbeach Peoples boten erneut gekonnte, fantastische, ja fast legendäre Auftritte. Spätestens hier wurde erneut jedem deutlich, dass das Langenbacher Vereinsleben sehr wertvoll ist und die Vereine sich gegenseitig wertschätzen und unterstützen. An dieser Stelle möchte auch der Vaschingsverein Langenbach nochmals öffentlich allen Mitwirkenden seinen Respekt zollen und den Dank für das tolle Engagement sowie super Darbietungen aussprechen. Aber bereits am Rosenmontag kam dann wieder unser 1. Bürgermeister ins Spiel. Sichtlich froh, wieder selbst regieren zu dürfen, nahm er beim traditionellen Giggerlesen im Sportheim Langenbach den Rathausschlüssel in Obhut. Und schon 2 Tage später, am Aschermittwoch, war dann wieder „Schluss mit lustig“ bei allen Faschingsbegeisterten in Langenbach.

Institut für medizinische & kosmetische Pigmentierung



Lippen • Lider • Wimpern

Narbenretuschierung

Brusthof & Brustwarzen-
Wiederherstellung

Gel & Acrylnägel

Maniküre & Paraffinbad

Schmuck

Brustkrebs ist leider sehr auf dem Vormarsch. Bei dieser Diagnose bricht bei den meisten Frauen eine Welt zusammen und ein schrecklicher Leidensweg beginnt. Bei vielen muss die Brust entfernt werden und anschließend wird sie über einen so genannten Diepflap, der aus dem Bauch entnommen wird, wieder aufgebaut. Hier nun beginnt meine Arbeit. Zur Vollendung der Brust pigmentiere ich den Areola-Komplex (Brustwarzenvorhof) und die Mammille (Brustwarze) damit die Weiblichkeit wieder vollkommen ist. Ebenso werden durch die Operation entstandene Narben retuschiert. Bei medizinisch veranlassten Eingriffen werden die Behandlungskosten zum Teil von den Krankenkassen übernommen oder bezuschusst. Diese Methode des medizinischen Permanent Make-Up eignet sich bei Brustkrebsoperationen, nach Brustvergrößerung oder Brustverkleinerung, Lippenkonstruktion, Narbenretuschierung, Gaumenspalte, Hasenscharte, Unfall, Operationen, Verbrennungen und Chemotherapie. Da ich auch mit verschiedenen Ärzten und Klinken zusammen arbeite, können sie mich auch gerne kontaktieren, falls sie einen entsprechenden Eingriff planen. Ich bin gerne bereit, hierzu Informationen bereit zu stellen.

Für eine persönliche Beratung stehe ich Ihnen gerne nach telefonischer Terminabsprache zur Verfügung.

Ihre Marion Segerer



Eichlbrunnstr. 43 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61-330 99 55

Mobil: 0176-22 708 389

Guatlregen, Spiel und jede Menge Spaß beim Kinderfasching unter dem Dach des VFL

Liebe Kinder, Eltern, Grosseltern,

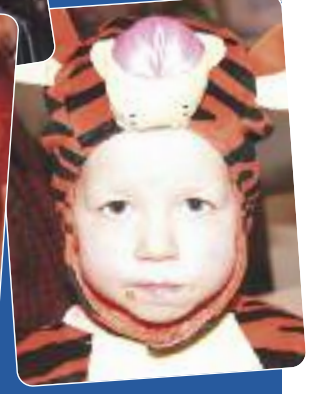
„ich bin's euer Platsch. Wir waren überwältigt, wie viele Besucher – gross und klein – zu unserem Kinderfaschingsball gekommen waren. Und ihr wart alle so toll verkleidet, das fanden wir super. Die Clowns und ich, wir haben uns schon auf Euch gefreut, und haben deshalb Spiele und Einlagen vorbereitet, die euch sichtlich gefallen haben. Es gab ja jedesmal tosenden Applaus. Als es Bonbons regnete, waren alle auf der Tanzfläche und jeder erwischte welche. Und wer mal keines erhaschte, da hatten wir immer noch was in der Tasche, damit keiner leer ausgehen musste. Wir tanzten, machten Quatsch – ch hab mich selbst wieder als Kind gefühlt – das war super!

Die Elterninitiativgruppe Kinderfasching, die das Event immer organisiert und ausrichtet, ist ein Team aus 9 Mamas und 2 Jugendlichen. Und ich möchte es nicht versäumen, mich bei allen zu bedanken für die Mithilfe, dass der Ball wieder so erfolgreich war: bei den Mamas hinter der „Bühne“, den Clowns und denen, die auf- und abbauen und herrichten und aufräumen geholfen haben. Ohne so viele helfende Hände wäre es nicht gegangen. Das Team, die Clowns und ich, wir freuen uns, wenn Ihr nächstes Jahr wieder kommt. Wenn es dann heißt: Helau und Aalaf, auf geht's zum Kinderfaschingsball 2010.“

Euer Pinguin Platsch



Die kleinen...



Unabhängigkeit schafft Vertrauen, nutzen Sie es!

TELIS FINANZ®
Aktiengesellschaft

**DIE
UNTERNEHMENSBERATER
FÜR DEN
PRIVATEN HAUSHALT**

Kanzlei Bernhard Scholz

Alfred-Kühne-Straße 4, 85416 Langenbach
Tel. 087 61/7 21 89 50, Fax 087 61/72 17 49
bernhard.scholz@telis-finanz.de

Wir analysieren, beraten und betreuen den privaten Haushalt wie ein Unternehmen.

Die Kanzlei hat ein kompetentes Team, mit der Telis Finanz AG einen starken, zu 100 Prozent konzernunabhängigen Partner an der Seite mit über 120 Gesellschaften (Banken, Versicherungen, Kapitalanlagen).



...und die großen Faschingsfans



Der Führerschein der Kl. T
beinhaltet die Kl. L+M+S+PB und
tut dem Geldbeutel nicht weh.



Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.fahrschule-gebendorfer.de

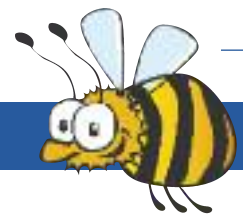
LANGENBACH • Pfarrstraße 2
(Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

MOOSBURG • Thalbacher Str. 27
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

Tel. + Fax: 08761 - 611 55
Mobil: 0170 - 340 66 60



Das »Hummelnest«



Zauberer Karli zu Besuch im Hummelnest

Das diesjährige Faschingsprojekt der Hummelstrolche lautete: „Zirkus“. Der Gruppenraum wurde zum Zirkuszelt und in der „Manege“ lernten die Kinder vieles über Tiere im Zirkus, Dompfoteure oder Seiltänzerinnen. Auch vom Zaubern waren die Kinder sehr fasziniert und so luden wir, zum Abschluss und Höhepunkt des Projekts, den Zauberer Karli ins Hummelnest ein.



Die Kinder waren schon bei der Begrüßung frei von Berührungängsten, als sie alle eine rote Nase gemalt bekamen. Dann ging es endlich los. Es wurde ausgesprochen viel gelacht, da der Zauberer ein besonders tollpatschiger war, der schon das ein oder andere Mal versehentlich seinen Trick verriet. Der Zauberstab schlug ihn mal auf den Kopf. Dann hüpfte er wieder in hohem Bogen ins

Publikum. Bei dieser gelösten Stimmung waren sehr viele Kinder so mutig, und trauten sich auf die Bühne des Zauberers, um ihm beim Zaubern zu helfen. Dabei mussten die Kinder mal pusten, oder auch schon mal quaken, damit das leere Malbuch auf einmal Farben bekommen hatte, oder das rote Tuch in der Hand des Zauberers, auf einmal blau war. Alle Kinder waren gebannt und immer wieder wurde auch sehr laut gelacht.

Zum krönenden Abschluss der Show, knotete der Zauberer Karli für die Kinder noch Figuren aus Luftballons. So hatte jeder ein kleines Andenken zum mit nach Hause nehmen.

Für das Personal, wie auch für die Kinder, war es ein erfrischender, freudiger und ausgesprochen lustiger Vormittag, von dem wir noch lange zehren werden.

Das »Mooshäusl«

Forscher, Nachtwanderer, Fernsehleute und Zwerge im Mooshäusl unterwegs



Nach den Weihnachtsferien startete der Gemeindekindergarten Mooshäusl ein Pilotprojekt. In den letzten Monaten war deutlich geworden, dass die Kinder einen sehr hohen Bewegungsdrang haben. Deshalb kam man zur Überlegung, ob man die Turnhalle täglich für alle Kinder öffnet, die Interesse am Turnen haben. Die Kinder werden von jeweils einer Erzieherin beaufsichtigt. Außerdem gibt sie Impulse, indem Bewegungsbaustellen aufgebaut oder bestimmte Geräte eingeführt werden. Dabei besteht die Möglichkeit auf die individuellen



Bedürfnisse der Kinder am jeweiligen Tag einzugehen. Nach einer mehrwöchigen Probestunde wurde das Projekt nun sowohl von den Kindern als auch den Erziehern reflektiert: Den Kindern gefiel es sehr gut, dass sie jetzt öfters die Gelegenheit zum Turnen haben, auch dass sie dabei ihre Freunde aus den anderen Gruppen treffen können. Sie wollten mehrheitlich, dass das Turnen so beibehalten werden soll. Die Erzieher schlossen sich dem an. Die Kinder lernen sehr viel voneinander. Das trat bei den teilnehmenden Krippenkindern deutlich zu Tage. Auch sie hatten großen Spaß, mit den „Großen“ zu turnen. In den Gruppen waren die Kinder vom Mooshäusl nicht untätig: Die Trolle starteten ein „Fernseh-Projekt“. Sie haben sich schon eine Geschichte ausgedacht, die sie gerne spielen und verfilmen wollen. In einem selbst gestalteten Fernseher lassen sie Puppen auftreten, aber sie schlüpfen auch selbst in die Rolle des Schauspielers. Eigens dafür haben sie eine neue Verkleidungsecke eingerichtet. Die Wichtel-Kinder interessierten sich für Farben. Sie wollten herausfinden, wie sie hergestellt werden. So experimentierten sie mit kräftigen Pflanzenfarben und anderen färbenden Materialien auf der Basis von Kleister oder Mehl. Sie stellten „Puddingfarben“ her, die sich großartig für das Malen mit Fingern eignete. Manche Kinder

ANDREAS

EBNER



Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61/74 73 • Fax: 081 61/4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de



hatten so viel Spaß mit diesen Farben, dass sie ein Bild nach dem anderen produzierten. Die Grüffelos probierten neue Freundschaften aus, d. h. Rollen wurden getauscht, neue Beziehungen getestet. Irgendwann tauchte auch die Frage auf, wer sich nachts, im Dunkeln in den Wald zu gehen getraut. Es wurde darüber diskutiert und am Ende beschlossen, es auszuprobieren. So trafen sich die Mutigsten der Gruppe eines Abends zu einem Nachtspaziergang mit Taschenlampen und Fackeln. Ein bisschen gruselig war es wohl schon..., aber mutig waren nicht nur die Kin-

der, die in den Wald gingen, sondern auch diejenigen, die sagen konnten, dass dies noch nichts für sie ist. Die Krippenkinder erkundeten inzwischen mehr und mehr den Rest des Kindergartens. Immer wieder tauchen die Kleinen in den Gruppen bei den „Großen“ auf, um ein bisschen mitzuspielen. Im Gegenzug bekommen sie auch von unten Besuch. Sehr interessant ist für sie momentan auch das Spiel mit Luftballons in allen Variationen. Die Schlaufüchse befanden sich nach den Ferien in einer Projektfindungsphase. Es fanden verschiedene Workshops statt. Sie

bastelten Rasseln, setzten sich mit Mengenverhältnissen auseinander, experimentierten mit Milch und Joghurt, studierten Urlaubsfotos und die Währung verschiedener Länder. Nun kommen die Kinder in die Entscheidungsphase. Sie müssen abwägen, was sie als Projekt bearbeiten wollen. Die 5. Jahreszeit läuteten die MooshäuslKinder am unsinnigen Donnerstag mit einem kleinen Faschingfest ein. Alle erschienen bunt verkleidet und gegen Ende des Vormittages begeisterte die Langenbacher Kindergarde die Kinder mit ihrem tollen Auftritt.

Das Mooshäusl-Team hatte den 2. Teil seiner Fortbildung „Kinder unter 3 in Kindertagesstätten“. Dieses Mal ging es um entwicklungspsychologische Aspekte.

Mit freundlichen Grüßen
Cornelia Voßler-Keding



Jeder Tag ein Vermögen.

► **Plansecur Beratung**

Günstige Zinsen sichern!

3,96 %*
p. a. nominal
für 10 Jahre

- » Individuelle Baufinanzierung zu guten Konditionen
- » Vom unabhängigen Makler mit persönlicher Beratung

* 4,03 % effektiv, 100.000 Euro Darlehenssumme, 100 % Auszahlung, 1 % Tilgung, 60 % Beleihungsauslauf, Stand 28.03.2009, Kondition freibleibend.



Johann Schreiber
Bankkaufmann

Landshuter Straße 57
85356 Freising

Fon 081 61 / 2 10 63
Fax 081 61 / 93 56 08
Mobil 0170 / 4 14 04 83

Rufen Sie mich an.



Besuch beim Bayerischen Rundfunk

Einen Ausflug in die Welt der Medien unternahmen die dritten Klassen der Grundschule. Anfang März hieß es: Stippvisite beim BR.

In einem kurzen Film bekamen die Schüler wichtige Informationen zur Geschichte des Radios und sahen sämtliche Schritte, die von einer Idee über Redaktionssitzungen bis hin zur perfekten Ausstrahlung einer Sendung nötig sind.

Danach wurden die verschiedenen Sendestudios des Bayerischen Rundfunks und deren Moderatoren unter die Lupe genommen. „Wo sitzt der Mann, der die Verkehrs-

nachrichten liest, woher kommt die Musik, hört man mich jetzt im Radio...?“ waren nur einige der Fragen. Die Klasse 3 b durfte sogar live auftreten: Ein Mini-Interview und das Lied „Die Affen rasen durch den Wald“ meisterten die Kinder mit Bravour.

Nächster Höhepunkt war das Aufnahmestudio für Hörspiele. Die Schüler staunten nicht schlecht, dass viele ihrer Kassetten und CDs dort von bekannten Schauspielern auf-

genommen wurden. Sofort testeten alle deren Mikrofone. Mit Begeisterung wurden noch viele Geräusche und Klänge erraten und ausprobiert, bevor es – bestückt mit vielen Aufklebern und BR-Süßigkeiten – zurück nach Langenbach ging.

Fazit: Ein gelungener Vormittag mit interessanten Einblicken für Nachwuchsmoderatoren.



Sie erhalten Massage-Gutscheine sowie Geschenk-Gutscheine für alle Anlässe



Toni's
Wellness-Massagen

Anton Hofmann
Dipl. Spa- und Wellnesstrainer
Freisinger Straße 28
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 72 98 86
Mobil: 0172 - 8 53 02 27

- **Verschiedene Wellnessmassagen**
- **Kosmetische Ganzkörperanwendungen**
- **Gesichtsbehandlungen**
- **Peelings**

Alle angebotenen Massagen sind keine medizinischen Massagen!

www.tonis-wellness-massagen.de

E-Mail: toniswellness@aol.com

Die Schuleinschreibung der Volksschule Langenbach

findet am **Mittwoch, 22. April 2009**
von **11:30 Uhr bis 13:30 Uhr** in der Schule statt.

Damit keine längeren Wartezeiten entstehen, wird die Einschreibung von mehreren Lehrkräften durchgeführt. Sollten Sie zu diesem Zeitpunkt verhindert sein (z. B. aus beruflichen Gründen), so besteht am selben Tag die Möglichkeit der Einschreibung von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Ihr Kind muss bei der Einschreibung dabei sein. Bitte bringen Sie die Bescheinigung des Gesundheitsamtes über die Hör- und Sehprüfung, die Früherkennungsuntersuchung U9, Ihr Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde Ihres Kindes sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mit.

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstalter	Bezeichnung der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung
04.04.2009	Samstag	14:00	Sachausschuss „Altenarbeit“ PGR OHM	„Besser sehen und hören im Alter“	Wirtshaus am Dorfbrunnen
04.04.2009	Samstag	19:00	Vaschingsverein Langenbach	Dankeschön-Essen (f. Bunter Abend)	Alter Wirt
05.04.2009	Sonntag	08:00	Pfarrei Oberhummel	Palmsonntagsgottesdienst	Pfarrkirche Oberhummel
05.04.2009	Sonntag	10:00	Pfarrei Langenbach: Palmsonntagsgottesdienst +Kindergottesdienst im KIGA		Pfarrkirche Langenbach
05.04.2009	Sonntag	19:30	Schützengesellschaft Niederhummel	Palmsonntagsschafkopfrennen	Wirtshaus am Dorfbrunnen
09.04.2009	Donnerstag	19:00	Pfarrei Oberhummel	Gründonnerstagsgottesdienst für PV	Pfarrkirche Oberhummel
10.04.2009	Freitag	10:00	Kath.+Evang. Gem. Lgb.: Ökumenischer Kinderkreuzweg zum Karfreitag		Pfarrkirche Langenbach
11.04.2009	Samstag	20:00	Pfarrei Oberhummel	Osternachtfeier	Pfarrkirche Oberhummel
12.04.2009	Sonntag	05:00	Pfarrei Langenbach	Osternachtfeier	Pfarrkirche Langenbach
13.04.2009	Montag	10:00	Schützengesellschaft Niederhummel	Ostermontagsversammlung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
13.04.2009	Montag	10:00	Evangelische Gemeinde Langenbach	Familiengottesdienst	Nikolauskirche
13.04.2009	Montag	19:00	SPD Ortsverein Langenbach	Schafkopf-Rennen	Alter Wirt
16.04.2009	Donnerstag	10:45	Arbeitskreis „55plus“ Lgb.: Fahrt z. Osterkrippe/Neuburg u. EADS Manching		Lgb, Nieder-, Oberh. u. Gaden
18.04.2009	Samstag	19:30	Kr.- u. Reservistenv. Langenbach e.V.	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt
24.04.2009	Freitag	19:30	Altfahrzeug- u. Altmaschinenv. Hummel	Jahreshauptversammlung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
25.04.2009	Samstag	19:30	Männerchor Langenbach	3. Frühjahrsingen	Bürgersaal im Alten Wirt
26.04.2009	Sonntag	10:00	Pfarrei Oberhummel	Erstkommunion mit Patrozinium	Pfarrkirche Oberhummel
01.05.2009	Freitag	7:15	Pfarrei Langenbach	Bittgang + Gottesdienst	Pfarrk. Langenbach + Rudlfing
01.05.2009	Freitag	08:15	Pfarrei Oberhummel	Bittgang + Gottesdienst	Pfarrkirche OHM+Maria Rast
01.05.2009	Freitag	11:00	Kgl. Bay. Maibaumaufstellverein	Maibaumaufstellen	Oberhummel
03.05.2009	Sonntag	09:00	Feuerwehr Langenbach	Florianstag	Freising
03.05.2009	Sonntag	09:00	Feuerwehr Ober- u. - Niederhummel	Florianstag	Freising
03.05.2009	Sonntag	10:00	Pfarrei Langenbach	Erstkommunion	Pfarrkirche Langenbach
03.05.2009	Sonntag	19:00	Pfarrei Langenbach	Patrozinium zu St. Phillipus u. Jakobus	Kirche Hangenham
04.05.2009	Montag	19:30	Pfarrei Langenbach	Konzertlesung (U. Schaffer + A. Lang)	Pfarrkirche
07.05.2009	Donnerstag	14:00	Arbeitskreis „55plus“ Langenbach	Steter Wandel im Gesundheitswesen	Alter Wirt
08.05.2009	Freitag	19:00	Schützenverein Gemütlichkeit Gaden	Wandertag nach Niederhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
09.05.2009	Samstag	–	Kindergarten „Hummelnest“	Tag der offenen Tür	Kindergarten Niederhummel
09.05.2009	Samstag	14:00	Sachausschuss „Altenarbeit“ PGR OHM	Generikum und Originalpräparat	Wirtshaus am Dorfbrunnen
10.05.2009	Sonntag	19:00	Männerchor Langenbach	Maiandacht mit Männerchor	Kirche Maria Rast
11.05.2009	Montag	19:00	kfd Hummel-Gaden	Maiandacht + Jahreshauptvers.	Pfarrkirche Oberhummel
15.05.2009	Freitag	14:30	Pfarrkindergarten „Arche Noah“	Maiandacht mit anschl. Elternfest	Pfarrkirche Langenbach
16.05.2009	Samstag	–	Wanderfreunde Langenbach	Int. Wandertage	Alter Wirt
17.05.2009	Sonntag	–	Wanderfreunde Langenbach	Int. Wandertage	Alter Wirt
21.05.2009	Donnerstag	07:00	Pfarrei Oberhummel	Bittgang + Gottesdienst	Pfarrkirche OHM + Rudlfing
21.05.2009	Donnerstag	15:00	Männerchor Langenbach	Vatertagsfeier	Hagenau Langenbach
24.05.2009	Sonntag	09:00	kfd Hummel-Gaden	Hauptfest der kfd Hummel-Gaden	Pfarrkirche Oberhummel
24.05.2009	Sonntag	10:00	Sportverein Langenbach	Tag des Sports	Sportplatz Langenbach
29.05.2009	Freitag	19:30	Altfahrzeug- und Altmaschinenv. Hummel	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen
01.06.2009	Montag	09:00	SG Niederhummel: Schützenamt mit anschl. Pfingstmontagsversammlung		Kirche Niederhummel
06.06.2009	Samstag	14:00	Feuerwehr Gaden	Tag der offenen Tür u. Grillfest	Feuerwehrhaus Gaden
06.06.2009	Samstag	20:00	Wanderverein LGB	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt
09.06.2009	Dienstag	19:00	Pfarrei Langenbach: Friedensgottesdienst anl. d. Bombenabwurfs 1944		Kirche Maria Rast
11.06.2009	Donnerstag	09:00	Pfarrei Oberhummel	Fronleichnam plus Pfarrfest	Pfarrkirche Oberhummel
11.06.2009	Donnerstag	17:00	Schützenverein Langenbach	Grillfest	Moasta Hans
13.06.2009	Samstag	17:00	Krieger- und Reservistenv. Lgb. e.V.	Grillfest	Alter Wirt
14.06.2009	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach	Fronleichnam plus Pfarrfest	Pfarrkirche Langenbach
18.06.2009	Donnerstag	08:00	Arbeitskreis „55plus“ Langenbach	Fahrt nach Wolnzach	Lgb, Nieder-, Oberh. u. Gaden
20.06.2009	Samstag	–	Männerchor Langenbach	Vereinsausflug zum Bodensee	Bodensee (2 Tage)
20.06.2009	Samstag	18:00	Feuerwehr Langenbach	Sonnwendfeier Fuchsberg	Auf dem Fuchsberg
21.06.2009	Sonntag	10:00	SC Oberhummel	Einweihung Sportheim	Sportplatz Oberhummel
25.06.2009	Donnerstag	06:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Pfarrwallfahrt Tuntenhausen	
27.06.2009	Samstag	–	Schützengesellschaft Niederhummel	Schützenausflug	
28.06.2009	Sonntag	10:00	Pfarrkindergarten „Arche Noah“	Sommerfest	Pfarrkindergarten



Zu den Veranstaltungen und Reisen, sind alle eingeladen, die interessiert sind, auch wenn sie sich noch nicht zu den Senioren zählen oder nicht in der Gemeinde Langenbach oder im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel wohnen.

Die Osterkrippe in Neuburg an der Donau wird am **16. April** beim ersten Halbtagesausflug in diesem Jahr besichtigt. Geplant ist eine weitere Besichtigung im Donaumoos.

„Steter Wandel im Gesundheitswesen. Was bedeutet das für jeden von uns bei einem Krankenhausaufenthalt?“ Elisabeth Ulmer, Geschäftsführerin der Krankenhaus GmbH des Landkreises Weilheim-Schongau am **7. Mai** beim Alten Wirt in Langenbach.

Ein weiteres Interessantes Thema steht zwei Tage später, am **9. Mai** in Niederhummel auf dem Programm: Martin Hartinger, Diplom-Biotechnologe, erklärt den Unterschied eines Generikums – einem Nachahmermedikament – zu einem Originalmedikament.

Das Hopfenmuseum in Wolnzach ist das Ziel des Ausfluges am **18. Juni**.

„Gemütliches Beisammensein bei Ratsch und Tratsch“ gibt es beim Alten Wirt am **9. Juli** in Langenbach.

Am **16. Juli** informiert der Fachanwalt für Familien- und Erbrecht, Robert Alavi, in Niederhummel über das neue Erbrecht.

Am **9. August** lädt die Nachbarschaftshilfe Langenbach-Oberhummel wieder zur Fahrt zur Ellermühle ein. Eingeladen sind vor allem auch diejenigen, die sonst keine Möglichkeit haben, am gesellschaftlichen Leben teilzu-

Seniorenveranstaltungen 2009

in der Gemeinde Langenbach und im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Ansprechpartner Arbeitskreis 55Plus Langenbach: **Max Maillinger**, Buchenstraße 1, 85416 Langenbach, Tel.: 0 87 61 - 7 51 90, E-Mail: max.maillinger@t-online.de

Ansprechpartner Sachausschuss „Altenarbeit“ PGR Oberhummel: **Claudia Köppl**, Bergstraße 4, 85416 Oberhummel, Telefon / Fax: 0 87 61 - 94 24

Seniorenbeauftragter der Gemeinde Langenbach: **Walter Strejc**, Gartenstraße 30, 85416 Langenbach, Tel.: 0 87 61 - 49 21, E-Mail: Walter.strejc@t-online.de

nehmen, weil sie entweder behindert sind, oder keine Fahrmöglichkeit haben. Näheres hierzu von Barbara Funk, Tel.: **087 61 - 52 90** oder **087 61 - 72 33 90**.

Am **29. August** wird beim Sommerfest an der Stockschützenhalle Niederhummel wieder gegrillt.

Anregungen für ein neues Hobby gibt es am **5. und 6. September** in Langenbach beim Alten Wirt. Hobbykünstler zeigen ihre Kreativität und geben Tipps, wie man in Hobbies einsteigen kann.

Der Mehrtagesausflug und die Kirchweihfeier sind die Höhepunkte im Oktober. Vom **13. bis 17. Oktober** geht es in die Toskana (das ausführliche Programm dieser Fahrt finden Sie auf der rechten Seite des Artikels).

Bei der Kirchweihfeier am **25. Oktober**, tritt wieder die Familie Ernst aus Schwindkirchen auf.

Im architektonisch faszinierenden Doppelkegel-Gebäude der BMW-Welt in München gibt es am **12. November** spannende Einblicke hinter die Kulissen der BMW Welt.

Mit dem Besuch von Weihnachtsmärkten und der Adventfeier schließt das Jahr 2009. Am **4. Dezember** wird zu den bekannten Weihnachtsmärkten in Altötting und Tüßling gefahren.

Am **12. Dezember** findet in Niederhummel die Adventfeier statt.

Die Toskanafahrt

Mit dem Bus geht es am Montag, den 13. Oktober vorbei an Innsbruck, Bozen und Verona nach Montecatini Terme zum 3 Sterne-Hotel Impero. Am Dienstag steht die Stadtbesichtigung von Florenz auf dem Programm. Besichtigt werden unter anderem der Palazzo Vecchio, die Ponte Vecchio, die Kathedrale, das Baptisterium und der Palazzo Pitti mit seiner Gartenanlage. Am Mittwoch geht es weiter nach Siena, der Stadt des Palio (Pferderennen) und der Hl. Katharina von Siena, wo auch der Dom besichtigt wird. Auf der Rück-



Siena

fahrt wird San Gimignano, die Stadt der Türme ein Besuch abgestattet. Pisa, Stadt des Schiefen Turmes, ist das Ziel am Donnerstag. Besichtigt werden auch der Dom und das Baptisterium. Weiter geht es anschließend zu einem Bauern zur Wein- und Olivenölprobe und nach Lucca, einer typisch toskanischen Stadt. Am Freitag geht es noch einmal nach Florenz. In der Galleria dell'Accademia kann der David, die bekannte Statue von Michelangelo bestaunt werden. Nach dem Besuch der San Lorenzo-Kirche und der Medici-Kapelle besteht die Möglichkeit zum Einkauf im Markt von San Lorenzo (Mercato Centrale). Am Samstag, den 17. Oktober treten wir die Heimreise an.

Weitere Informationen über die Reise bei: **Renate Linow, Tel.: 0 87 61 - 21 20, Walter Strejc, Tel.: 0 87 61 - 49 21 oder Max Maillinger 0 87 61 - 7 51 90**

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Hagenastraße 26 a
85416 Langenbach

Telefon . . . 0 87 61 / 76 18 - 0
Telefax . . . 0 87 61 / 76 18 - 19
E-Mail . . . info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlußstellung
- Einnahmen-Überschubrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Infos aus dem Pfarrverband LANGENBACH – OBERHUMMEL

Der Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag der Frauen befasste sich in diesem Jahr mit Papua Neuguinea, einem riesigen Inselstaat im Pazifischen Ozean.

von Raimund Lex

Mit Gebeten, aber auch mit finanziellen Zuwendungen, sollten die Frauen auf den mehr als 600 Inseln und überall auf der Welt unterstützt und gestärkt werden.

Papua Neuguinea zwar kaum einer, aber die Gewalt gegen Frauen, die höchste Mütter- und Säuglingssterblichkeit in der Welt und die Abholzung des Regenwaldes sowie die Ausbeutung der Bodenschätze durch ausländische Firmen stellen eine große Problematik dar. Vor diesem Hintergrund riefen die Hummler Frauen zum Gebet, hatten sie kleine Papierherzen verteilt, in denen Kakaobohnen verborgen waren, traditionelle Früchte aus Papua Neuguinea. „Wir sind Schwestern und

Brüder“, sang die Gemeinde und flehte zu Gott, „lass uns deine Nähe spüren“, wenn Visionen und Zukunftsperspektiven gesucht werden.

Durch einen Blumenbogen durfte man die Langenbacher Pfarrkirche betreten, begrüßt wurde man in Englisch, in Tok Pisin und in Motu, den drei in Papua Neuguinea geltenden Landessprachen. Mit der Kollekte setzten die Frauen in Hummel ein Zeichen



Die Vorstandschaft der Katholischen Frauengemeinschaft Hummel / Gaden (kfd) und Pastoralassistentin Annemarie Fleischmann (r.) gestalteten in Oberhummel den Weltgebetstag der Frauen.

dafür, dass „wir in einer Welt als Geschwister leben“, Fürbitten schlossen sich an. Bitten, für die Politikerinnen und Politiker um Weisheit in den Entscheidungen, für die Kirchen, dass sie ihren Auftrag erfüllen, aber auch für Familien und die Umwelt in Papua Neuguinea. Ein Segensgebet beschloss den Weltgebetstag in Oberhummel.

Teilen war Thema, auch von materiellen Gütern in der Kollekte. In den Fürbitten flehten die Langenbacher Kirchenbesucher „Gott, erhöere unser Gebet“, baten um Weitsicht für die Führenden in den Clans und Dörfern, in Kirchen und Staat, für zerbrochene Familien, für Väter und Mütter als echte Vorbilder. Mit einem gemeinsamen „Vater unser“ und einem Segensgebet schloss auch in Langenbach der Weltgebetstag der Frauen.

Der Langenbacher Weltgebetstag der Frauen



Der Weltgebetstag ist eine ökumenische Bewegung in über 170 Ländern, seit 60 Jahren auch in Deutschland.

Der erste Freitag im März war deshalb auch in Langenbach und Hummel der Tag, in Bibeltexten, Gebeten und Symbolhandlungen, aber auch in einer Kollekte, der Frauen in vielen Ländern zu gedenken, denen es weit schlechter geht als ihren Geschlechtsgenossinnen in Deutschland. In Oberhummel lag die musikalische Gestaltung beim Frauensingkreis unter der Leitung von Mariella Obermeier, für die Präsentation der politischen und religiösen Aussagen sorgte die Katholische Frauengemeinschaft Hummel / Gaden.

In Langenbach wurden die Texte aus Papa Neuguinea von Seelsorgehelferin Bärbel Funk und einer Gruppe engagierter Frauen präsentiert, während eine Jugendband für die musikalische Begleitung sorgte.

„Viele sind wir, doch eins in Christus“, unter diesem Thema stand der diesjährige Weltgebetstag. Alle Belastungen und Ängste der Frauen wurden Jesus anvertraut, so, wie es schon auf dem offiziellen Plakat für die Gebetsstunde zu sehen war. Der Weltgebetstag der Frauen öffnete darüber hinaus auch den Blick auf ein fremdes, weit entferntes Land, und zeigte auf, dass dieses mit weit größeren Problemen zu kämpfen hat, als Europa und Deutschland – trotz der Weltwirtschaftskrise. Zu hungern braucht in

Für unsere Heimat

**Parteilose
PFW
Wählergemeinschaft
Langenbach**

Bürgermeister Brückl und fünf Gemeinderäte engagieren sich für das Wohl der Gemeinde und ihrer Bürger.

kompetent stark unabhängig

Ausflug der Kommunionkinder nach Freising ins Diözesanmuseum und zur Kirche St. Georg

Am Samstag den 14. März waren 26 Kommunionkinder aus Langenbach und Oberhummel mit ihren Kommunionmüttern, Pfarrer Kaspar Müller und PA Annemarie Fleischmann zu Gast im Diözesanmuseum in Freising. *von Annemarie Fleischmann*



Dieser Besuch sollte der Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion dienen. Aufgeteilt auf zwei Gruppen gab es für die Kinder vieles zu entdecken. Angefangen bei den Sakramententafeln im Obergeschoss, den kostbaren Priester- und Bischofsgewändern (besonderes Interesse

fanden dabei die Stoffschuhe passend zu den Gewändern), die wertvollen Kelche und Monstranzen, in der Krippenausstellung eine Darstellung des Abendmahles.

Die Führung war genau auf das Thema Sakramente und insbesondere auf die Eucharistie abgestimmt. Die beiden Führerinnen

verstanden es ausgezeichnet auf die Kinder einzugehen und zu beweisen, dass so ein Museumsbesuch nicht langweilig sein muss. Die Zeit verging auf jeden Fall wie im Flug und die Kinder durften zurecht ein wenig stolz auf das sein, was sie schon alles wussten.

Vom Domberg aus ging es dann hinab in die Stadt. Nach soviel Besichtigen war im Hof vor St. Georg eine Brotzeit notwendig und auch die Zeit, ausführlich zu ratschen und sich zu bewegen.

Nach einer Besichtigung der Kirche, hielt Pfarrer Kaspar Müller im Chorraum eine kurze Andacht für die Teilnehmer dieses Ausfluges. Insgesamt war dieser Vormittag eine runde Sache und hat Kinder und Mütter gutgelaunt und zufrieden in ein Wochenende starten lassen.

Wir alle waren uns einig, dass es nicht immer die große Fahrt sein muss, auch in unserer näheren Umgebung gibt es viel Interessantes zu entdecken. Die Kommunionmütter haben sich spontan entschlossen in der Zeit nach dem großen Fest, eine Führung durch das Diözesanmuseum zu organisieren.

Penger Schreibwaren und Geschenke



- Alles für die Schule
- Büro- und Schreibartikel
- Zeitschriften
- Geschenkartikel
- Lotto und Toto
- Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

Schreibwaren & Geschenke Penger
Mauern, Hauptstr. 23
Tel.: 0 87 64/83 97
Langenbach, Freisinger Str. 4
Tel.: 0 87 61 / 72 70 76

Die Hummler Osterkerze

Zum 19. Mal in Folge verzierte Brigitte Lex aus Gaden heuer die Osterkerze, die in der Osternacht feierlich in die Pfarrkirche St. Georg getragen wird und von da an bis zum Ende des Osterfestkreises, aber auch bei Festen wie Taufe oder Hochzeit sowie bei Trauerfeiern ihr Licht verströmt. *von Raimund Lex*

Auch 2009 ist die Oberhummler Osterkerze kein Werk für einen nur schnellen, oberflächlichen Blick. Wer allenfalls kurz auf das kleine Kunstwerk blickt, der sieht – traditionell – das Hummler Lamm, das auf einem goldenen Kreis steht, an dem sich Rosen empor ranken. Über dem Lamm weht an einem Kreuz die prächtige Osterfahne leicht im Wind, auf der Anfangs- und Endbuchstabe des griechischen Alphabets, eben Alpha und das Omega, zu lesen sind. In dem Kreis und über den Rosen sind Sterne angedeutet.

Das aber ist nur das sichtbare Bild – die Symbolik, die dahinter steht, muss speziell erkannt werden. Gold, das leuchtende und haltbare Material, das wertvolle, steht seit al-

ters her für Licht, für das göttliche Licht. Und der Kreis, ohne Anfang und ohne Ende, ist ein uraltes Symbol für Gott. Darauf weisen auch die griechischen Buchstaben auf der Osterfahne hin. Sterne aber stellen den Himmel dar. Das Hummler Lamm ist Christus, der Gott, dem Vater, gehorsam war. Es trägt als beherrschendes Zeichen, das „salus mundi“, das Kreuz, das „Heil der Welt“. Die rankenden Rosen aber geben einen Hinweis auf das Paradies, den Ort, „in dem die Begegnung von Mensch und Gott möglich wird“, wie es Erzbischof Dr. Reinhard Marx im Freisinger Dom jüngst ausgedrückt hat. Der rosenumwachsene Kreis kann aber auch die Erde sein, denn auch hier könnte sich das Paradies ausbreiten, lebten die Menschen nur in

wahrer Nächstenliebe zusammen. Wer also, wie Jesus, das richtige Leben in das Zentrum seines Handelns und Denkens stellt, der lebt schon auf Erden im Paradies. Dass dieses Leben aber nicht problemlos ist, das zeigen die Dornen, die sich unter den Rosen ausbreiten. Wer nächstenlieb lebt, der kommt „in

den Himmel“, zu Gott, ins himmlische Licht, in das Ewige Leben, wo nur noch die Liebe herrscht. Das Heilszeichen aber ist die Verbindung von Vater und Sohn und das Zeichen für den Weg ins Paradies. Diesseitige Bilder und transzendente fließen also in der Osterkerze von Brigitte Lex ineinander. Was bleibt ist die Hoffnung, ja die Gewissheit: Wir werden auferstehen, wenn Liebe, wenn „caritas“ gelebt wird!



Foto: © R. Lex

Die Langenbacher Osterkerze

Diesjährige Osterkerze der Pfarrei Langenbach bezieht sich in ihrer Darstellung auf das „Exsultet“, das große Osterlob, das angestimmt wird, nachdem „Christus, das Licht“, symbolisiert durch die Osterkerze, in der Osternacht in die abgedunkelte Kirche getragen wurde. „Dies ist die Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe emporstieg“, singt der Priester vor der Gemeinde. Dieses

hoffnungsvolle Bild haben Sarah und Rebecca Assion auf die Langenbacher Osterkerze gebannt: Ein Kreuz, in dessen Mitte eine gigantische Lichtexplosion zu sehen ist, vor der eine zerbrochene Stahlkette hängt. Sie zeigt an, dass „Christus, das Licht“ die scheinbar unüberwindlichen Fesseln des Todes gesprengt hat und damit auch alle Menschen auferstehen können, wenn sie dem Gebot der Liebe folgen.



Foto: © R. Lex



Liebe Langenbacher Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Herbert Bengler. Ich lebe mit meiner Familie seit 1985 in Langenbach. Im Jahr 2005 bin ich in die Langenbacher SPD eingetreten.

Nach meiner Bewerbung im Juni 2008 und meiner Nominierung als Ersatzkandidat auf der Bayernliste für die Europawahl, wurde diese Nominierung am 8. Dezember 2008 auf der Europadeligiertenkonferenz in Berlin bestätigt.

Meine politischen Ziele sind u. a.:

- europaweite Mindestlöhne
- bessere Bildung für alle
- eine europaweit vernetzte Verkehrspolitik um einseitige Belastungen zu verhindern



Näheres und Aktuelles finden Sie auf meiner Internetseite:
www.Herbert-Bengler.de

Langenbacher Pfadfindersiedlung wird zum Stamm erhoben

Mit einem Dankgottesdienst und einer Gründungsfeier beging die Pfarrei St. Nikolaus von Flüe ein Fest, das bayernweit nur sehr selten vorkommt, die Erhebung einer Pfadfindersiedlung zum Stamm.

von Raimund Lex

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Langenbachs Bürgermeisterstellvertreter Albert Neumair und der älteste Pfadfinder aus der Pfarrei, Kirchenmaler Willi Böck, nahmen an den Feierlichkeiten teil. Der Gottesdienst wurde von Kirchenmusiker Hans Meier und Band mit modernen Liedern musikalisch gestaltet.

„Gut Pfad“ oder „Allzeit bereit“ oder „Jeden Tag eine gute Tat“, diese Schlagworte kennt „Otto Normalbürger“ vielleicht, wenn er „Pfadfinder“ hört. Was sich dahinter aber alles verbirgt, das schien am Sonntag in der Langenbacher Pfarrkirche und anschließend im Pfarrsaal auf. Pfadfinder sein bedeutet nämlich Schutz der Umwelt, Hilfe für Minderheiten wie Arme, Kranke, Ausgegrenzte und Stärke im Glauben. Pfadfinder sein heißt aber auch, Freude zu haben, Gemeinschaft zu erleben, heißt wandern, Baderferien genießen, an Zeltlagern teilnehmen, heißt auch „überfallen“ werden und singend am Lagerfeuer sitzen. Vielleicht mehr als je zuvor braucht unsere Gesellschaft eine Be-

wegung wie die „Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg“, der der neue Stamm in Langenbach angehört.

Ein großer Schneemann auf dem Roten Platz vor der Pfarrkirche kündete es allen: „Herzlich willkommen zu unserer Stammeserhebung“ entbot er allen Vorübergehenden in Pfadfinderkluft, allen, die es noch nicht im Pfarrbrief oder per „Flüsterpropaganda“ erfahren hatten: Die Pfadfindersiedlung Langenbach wird zum Stamm erhoben. „Das ist ein sehr seltenes Fest in der heutigen Zeit“, erklärte Pfarrer Kaspar Müller der Moosburger Zeitung. „Um zum Stamm zu werden, muss alles stimmen!“. So müssen alle Altersstufen der Pfadfinder, die Wölflinge (7–10 Jahre), die Jungpfadfinder und -innen (10–13), die Pfadfinderinnen und -finder (13–16) und die Rover (16–21) in der Siedlung besetzt sein, um Stamm werden zu können. Natürlich bedarf es volljähriger Leiterinnen und Leiter, „das ganze Umfeld muss einfach stimmen“, betont Müller. Dazu zählen natürlich auch und nicht zuletzt die El-



In seiner Predigt blickte Pfarrer Kaspar Müller in zahlreichen „Masken“, hier als Pirat, auf das Werden des Stammes zurück.

Fotos: © R. Lex

tern der Pfadfinder. Die hatten schon am Samstag in einer Art konstituierenden Sitzung zusammen mit der Pfadfindersiedlung den Stamm auf den Weg gebracht, als Stammesvorstände (StaVos) wurden dabei Rebecca Assion und Emmanuel Pickal bestimmt. Am Sonntagvormittag traf man sich dann in der Pfarrkirche zu einem Dankgottesdienst, der unter dem Motto „Spuren“ stand. Vor 15 Jahren habe Pfarrer Kaspar Müller eine „Wirkungsgruppe“ ins Leben gerufen, erklärten die StaVos eingangs des Gottesdienstes, seitdem hätten die Pfadfinder „viele Spuren hinterlassen“. Jetzt könne man an einem Tag, der für Pfadfinder „eine besondere Bedeutung“ habe, die Stammeserhebung feiern, am Geburtstag des Gründers „der größten Jugendbewegung der Welt“,

Spenglerei choltys

Blecharbeiten
Bedachungen

Christian Scholtys
Spenglermeister

Kontakt:

Tel.: 081 61 - 78 79 91 · Fax: 081 61 - 78 79 92
Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de
Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach



Das „Vater unser“ versammelte Stamm und Pfadfindergäste Hand in Hand um den Altar.



Das neue Banner des Stammes wurde noch in der Kirche gesegnet.

am 152. Geburtstag von Lord Robert Baden-Powell. Eines der Ziele des neuen Stammes sei es, „die Welt besser zurückzulassen“, erklärten die neuen Vorstände.

Dass auch die christliche Religion ein großes Ziel der Pfadfinder ist, darauf wies Pfarrer Kaspar Müller in seiner Einführung hin, „die Religion, angenommen von dem, den wir Gott nennen“. In seiner Predigt blickte der Mann, für den am 22. Februar 2009 ein Herzenswunsch in Erfüllung ging, in zahlreichen „Verkleidungen“ und in „15 Kapiteln“ auf seine Erfahrungen mit den Pfadis zurück, wie er deren Test in Freising bei „Pädagogik light gut überstanden“ habe, wie ihn die Pfadfinder in Freilassing ob seines Aussehens nicht als Kaplan erkannt hätten und wie er „als konservativer Mensch“ nach Langenbach kam und am 14. Januar 1995 im Kirchenanzeiger die Jugend aufgerufen habe, Pfadfinder zu werden. „30 Kinder sind damals gekommen“, erinnerte sich Müller, zwei davon waren am Sonntag im Gottesdienst. Das Werden hin zum Stamm erläuterte der Pfarrer dann in einem witzigen Rückblick, den er durch allerhand Verkleidungen visualisierte. Wandertage lebten da wieder auf, das Bauen einer Feuerstelle, eine

Beinaheüberschwemmung eines Zeltlagers, Pizzaessen oder auch das Dichten eines 15-strophigen Piratenliedes – und natürlich „Überfälle“ auf zeltende Pfadis. Müller schloss mit dem Wunsch: „Kommt immer wieder zusammen! Gott lädt ein zum Zusammenkommen in der Kirche“. Die Pfadfinderstämme aus Freising hatten als Geburtstagsgeschenk ein Banner mitgebracht, das noch in der Kirche enthüllt und gesegnet wurde. Auf der weltlichen Feier im Pfarrsaal konnten Rebecca Assion und Emanuel Pickal, neben Diözesan-, Bezirks- und Stammesvorständen, auch Albert Neumair als Vertreter der Gemeinde, „Altpfadfinder“ Willi Böck, Seelsorgehelferin Bärbel Funk und zahlreiche Eltern willkommen heißen. Die Bezirksvorsitzenden, Martin Flad und Ihsa Machate, überreichten „zum Spuren hinterlassen“ als Geburtstagsgeschenk ein Gästebuch und zerschnitten symbolisch ein Band, gaben den Stamm damit offiziell frei. Dann wurde durch die Enthüllung des neuen Wappens der Langenbacher Pfadfinder auch deren Stammesname bekannt gegeben: „Stamm Wolfsspur“. Der Wappenschild zeigt die drei Kirchen von Langenbach, die Pfadfinderlilie und Trittspuren

eines Wolfes, die über das gesamte Bild führen. Nach der Weißwurstbrotzeit, die durch die Gründungsfreude das 12-Uhr-Läuten schon längst gehört hatte, gaben die Diözesanvorstände Stephe Wecker und Lukas Glockner ihrer Freude Ausdruck, „dass es diesen Anlass gibt“, und stellten fest: „Eine Stammeserhebung braucht Kraft!“ Das Leben könne nicht ohne Mühe bewältigt werden, wussten die erfahrenen Pfadfinder und wünschten deshalb „die Kraft, es zu bestehen“. Als administrative Hilfe dazu überreichten sie einen Stammesstempel. Langenbachs 3. Bürgermeister überbrachte die Grüße der Gemeinde, nannte es „erstaunlich“, dass an die 40 Kinder und Jugendliche dem neuen Stamm angehören und betonte die Wichtigkeit einer „funktionierenden Jugendarbeit auch für die Gemeinde“, vor allem unter der Zielsetzung „Natur achten, Gemeinschaft bilden, Menschen helfen, aber auch frei sein und Spaß haben“. Mit dem Schlusswort des Kuraten des Stammes Wolfsspur, Pfarrer Kaspar Müller, ging der offizielle Teil der Stammeserhebung zu Ende. Müller wünschte sich „ab und zu einen Pfadfindergottesdienst der Stämme aus Freising und Langenbach als Feldgottesdienst“.

Dem Leben eine Bedeutung geben

Konzertlesung mit Ulrich Schaffer und Andy Lang

Am Montag, den 4. Mai lädt die Pfarrei Langenbach zu einer Veranstaltung der ganz besonderen Art ein. Der Autor und Fotograf Ulrich Schaffer liest zum Thema „**Dem Leben eine Bedeutung geben**“ aus seinen Werken. *„Viele Menschen leiden an Ihrer Bedeutungslosigkeit. Sie vergleichen sich mit anderen und mit Werten, die sie übernommen haben und werden ihres Lebens nicht froh. Es liegt in uns und an uns, das zu wählen, was für uns Bedeutung hat und dann dementsprechend zu leben, egal, was andere darüber denken. Die wichtigste und am tiefsten reichende Wertschätzung unseres Lebens ist unsere eigene“*, so die Aussage von Ulrich Schaffer.



Ulrich Schaffer



Andy Lang

Der in unserem Pfarrverband bereits fest integrierte evangelische Pfarrer und Barde Andy Lang wird den sicher äußerst beeindruckenden Vortrag Schaffers mit Liedern auf seiner keltischen Harfe vervollständigen. Im Anschluss an die Konzertlesung wird es die Möglichkeit geben, die Werke von Ulrich Schaffer an einem Büchertisch zu erwerben. Freuen wir uns also auf diesen ganz besonderen Abend!

Die Veranstaltung findet am **4. Mai 2009 um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Langenbach** statt. Der Eintrittspreis beträgt **10,50 Euro (ermäßigt 9,50 Euro)**.

Nähere Informationen und Karten im Vorverkauf gibt es im Pfarramt Langenbach unter der **Tel.-Nr.: 0 87 61 - 83 30**.



Der neue Opel
Insignia Sports Tourer.



Autohaus Anton Senftl GmbH

Wir Partner für

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service und Inspektion
- Finanzierung und Leasing
- Hauptuntersuchung und AU
- Unfallwageninspektion

Bahnhofstraße 20
85416 Langenbach
Telefon (0 87 61) 83 28



Eltern-Kind-Programm

Das Eltern-Kind-Programm (EKP)[®]

Ein Kursangebot für junge Familien

Spielen, Singen, sich und die Welt mit allen Sinnen erleben und mit Familien in ähnlicher Lebenssituation Kontakte knüpfen, das sind die Grundlagen des Eltern-Kind-Programms. Das EKP des Katholischen Kreisbildungswerks Freising ist seit über 30 Jahren vielfach bewährt und richtet sich an Familien mit Kindern von 6 Monaten bis zum Kindergartenalter. Unter qualifizierter Leitung werden in wöchentlichen Gruppentreffen mit viel



Freude und Spaß die von der PISA-Studie geforderten Basis-kompetenzen von Anfang an gefördert – durch Freude an Bewegung, kreativen Umgang mit Farben

und Materialien, durch kindgemäßes Musizieren, Kreis- und Fingerspiele und durch das gemeinsame Erleben mit anderen Kindern und Eltern. In abendlichen Elterntreffen tauschen sich die Eltern über die Themen aus, die Ihnen auf dem Herzen liegen, und erhalten damit vielfältige Unterstützung für ihren Familienalltag. Familientreffen vertiefen die Beziehungen zwischen den jungen Familien. Die Kurse finden auch in Räumen unserer Pfarrgemeinde statt. Ab März wieder in Langenbach, Mittwochs von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr und wie gewohnt in Oberhummel, Montags von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr. Kommt doch einfach mal vorbei!

Infos und Anmeldungen für Langenbach und Oberhummel erhalten Sie bei Jutta Pütter, Tel.: **0 87 61 - 6 33 10** und bei Tanja Simonis, Tel.: **0 87 61 - 7 18 24 12**.

Weitere Informationen erhalten sie bei der Geschäftsstelle des Katholischen Kreisbildungswerkes Freising unter Tel.: **0 81 61 - 4 89 3 20**, Mo. bis Do., jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr. www.kbw-freising.de

Spenden der Sparkasse Moosburg und Freisinger Bank für Kirchenverein Langenbach

von Raimund Lex

Seit rund zehn Jahren läuft nun die Renovierung der Wallfahrtskirche Maria Rast und noch immer ist sie nicht fertig.

Noch immer besteht hoher Finanzbedarf, um notwendige Ein- und Umbauten finanzieren zu können. Dem trugen die Filialen der in Langenbach ansässigen Geldinstitute nun Rechnung und spendeten je 250 Euro als Zuschuss für kommende Arbeiten.

Einen amtierenden Bürgermeister als Kassier zu haben, das hat noch keinem Verein geschadet. Langenbachs Bürgermeister ist Kassier beim Kirchenverein und in dieser Eigenschaft, so Josef Brückl bei einer Spendenübergabe, die in seinen Diensträumen stattfand, habe er den Filialstellenleiter der Freisinger Bank AG in Langenbach, Josef Heindl, und Anton Pregler, dessen Kollegen von der Sparkasse Moosburg, auf die „Wichtigkeit der Wallfahrtskirche Maria Rast angesprochen“. Die Vorstandsetagen der Freisinger Bank und der Sparkasse Moosburg, vertreten durch Hans-Peter Gulder be-

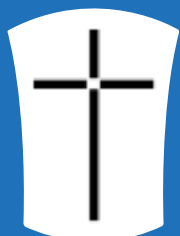


Je 250 Euro als Zuschuss für die Renovierung der Wallfahrtskirche Maria Rast spendeten die Freisinger Bank und die Sparkasse Langenbach. Unser Bild zeigt (v.l.) Josef Heindl, Josef Brückl, Anton Pregler und Pfarrer Kaspar Müller

ziehungsweise Fritz Hecht, hätten daraufhin sofort positiv reagiert und für ihr Geldinstitut jeweils 250 Euro Spendengelder zugesagt. „Kaspar Müller“, so der Bürgermeister, „ist gleich einen Meter hoch gesprungen“, freute sich Brückl. Jetzt wurden die Schecks in den Räumen des Langenbacher Rathauses in der zugesagten Höhe an Pfarrer Kaspar Müller übergeben und von Brückl „vereinnahmt“. Man habe für die Renovierung von Grund auf mittlerweile mehr als 800.000 Euro aufwenden müssen, erklärte der Pfarrer in dem an-

schließenden Pressegespräch. Davon seien über 250.000 Euro aus Spendenmitteln aufgebracht worden „und das ist eine Spitzenleistung!“ so der Geistliche. Trotzdem herrsche immer noch hoher Finanzbedarf.

Da komme es ihm gerade recht, ergänzte Kassier Josef Brückl, dass bei der äußerst gut besuchten Christbaumversteigerung des Kirchenvereins Anfang Januar 2009 an die 4.500 Euro eingegangen seien. Brückl dankte ausdrücklich den gut 100 Besucherinnen und Besuchern für ihre Hilfe, aber auch „dem starken Architekten-motor“, Pfarrer Kaspar Müller, für seine Anstrengungen. Ein herzliches Dankeschön übermittelte Brückl auch allen Spendern von Sachpreisen, ohne die der erfreulich hohe Betrag nicht hätte erzielt werden können.



Bestattungsinstitut

ANTON WIMMER

85354 Freising · Kamergasse 2 (Ecke Biberstraße)
Tel.: (0 81 61) 6 20 71 · Fax (0 81 61) 6 69 91

Das Spendenkonto bei der Sparkasse Moosburg: Kto-Nr.: 314 595, BLZ: 743 517 40, Kontoinhaber: Kirchenverein

Pfarrbücherei im Bestand erweitert und neu gestaltet

Das „Bücherei-Café Langenbach“, eine Einrichtung der Pfarrbücherei, öffnete am 22. März 2009 wieder seine Pforten. Dabei konnte das Büchereiteam erstmals die umgestaltete Bücherei vorstellen, die zugleich auch ihren Bestand wesentlich erhöht hatte. *von Raimund Lex*



Zwei Präsentationsstände für Neuerwerbungen konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Ein großzügiger Zuschuss der politischen Gemeinde Langenbach, eigene Mittel und viel persönliches Engagement hatten die positiven Veränderungen möglich gemacht.

Alle Leseratten und auch alle anderen Interessierten waren am Sonntag von 10 bis 16 Uhr eingeladen, in gemütlicher Café-Atmosphäre zu schmökern, im großen Bücherflohmarkt zu stöbern, aktuelle Bestseller zu sehen oder auch nur gemütlich im Kreise Gleichgesinnter oder potentieller Mitglieder Kaffee zu trinken, Kuchen zu essen oder bei einem Glas Saft die neuen Möbel der Pfarrbücherei zu bestaunen. Die 18 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten nichts unversucht gelassen, die Bücherei im Pfarrsaal in einen neuen attraktiven Zustand zu versetzen. 476 Mitglieder zählt die Pfarrbücherei derzeit, inklusive der Familienmitgliedschaften. 10.099 Ausleihungen wurden im letzten Jahr getätigt, die größte Zahl an entliehenen Büchern (50 Prozent) entfiel dabei auf Kinder- und Jugendbücher – ein

ermutigendes Ergebnis. Den Entleihungen für junge Leser folgten Hörbücher, CDs und DVDs (20 Prozent) Zeitschriftenausleihen (13 Prozent), schöngestigte Literatur (12 Prozent) und Sachbücher (5 Prozent).

Derzeit warten weit über 5000 Medien auf Interessenten, davon gut 4000 Bücher, 443 CDs und Kassetten, 330 DVDs und Videos sowie 92 Spiele. Auch 18 verschiedene Zeitschriften und Magazine, von GEO über Essen und Trinken oder Gartenzeitschriften bis hin zu Test-Magazinen und zwei Gazetten zum Englisch-Lernen sind vorrätig.

„Wir haben die ganzen Bücher neu geordnet sowie den Umbau in Eigenregie in ca. 90 Arbeitsstunden bewältigt“, verrät ein Teammitglied nicht ohne Stolz. Möglich wurde der Umbau dadurch, dass mit einem Gemeindegeldzuschuss von rund 4000 Euro ein neues Regalsystem gekauft werden konnte, das jetzt die gesamte Westseite des Pfarrsaals einnimmt. Zusätzlich konnte aus dem „Sonderzuschuss“ ein Zeitschriftenschrank beschafft werden, „auf den wir sehr stolz



Öffentl. Bücherei • Pfarrstr. 1 • Langenbach

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10:00 bis 11:00 Uhr
Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 18:00 bis 19:00 Uhr

sind“. Aus eigenen Mitteln, Benutzergebühren etwa, Erlösen aus Veranstaltungen wie Flohmarkt oder Bücherei-Café und Säumnisgebühren, konnte das Team für rund 1000 Euro zwei Präsentationsmöbel erwerben, in denen jetzt die Neuerwerbungen der Pfarrbücherei übersichtlich und für jeden erkennbar ausgestellt werden. Zusätzlich konnten für rund 1000 Euro neue Bücher beschafft werden. Mittel für die „Öffentliche Pfarrbücherei“ stammen von der Pfarrei Langenbach, der politischen Gemeinde Langenbach, aus Zuschüssen von Staat und Diözese und nicht zu vergessen aus Spenden, wobei hier besonders das Zeitschriften-Sponsoring erwähnt werden muss.

Auch das Bücherei-Café am vergangenen Sonntag war wieder gut besucht, die Umsätze beim Flohmarkt und Kuchenverkauf erfreulich. Und die Lesefreunde und solche, die es werden wollten, kamen darüber hinaus zu ihrem Erlebnis: „Die souveräne Leserin“ (Bennet) war genauso ausgestellt wie etwa Barbara Woods „Das Perlenmädchen“ oder DVDs für die ganze Familie. Auch Sachbücher, wie z. B. „Außer Dienst“ von Helmut Schmidt oder „Das Kapital“ von Erzbischof Dr. Reinhard Marx, fanden Aufmerksamkeit.



Immer begehrt: die Sonntagsausleihe. Immer mehr Leser versorgen sich mit Lesestoff aus der Pfarrbücherei!

Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Fotos: © R. Lex

Autohaus Kirschner



Gute Beratung und Betreuung sind bei uns selbstverständlich! Unsere Leistungen für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Service und Inspektionen
- TÜV und AU
- Unfallwageninstandsetzung
- Einbrennlackierungen
- Hol- und Bringservice
- Leihwagenservice
- Ersatzteile u.v.m.

Autohaus Kirschner
GmbH & Co. KG
Landshuter Str. 91 • 85368 Moosburg • Tel. (0 87 61) 74 47 0

Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich! Wir freuen uns auf Sie!





1. Vorstand: Josef Wüst, Birkenstraße 47

85416 Langenbach, Tel.: 0 87 61 - 53 02, E-Mail: josef.wuest@svlangenbach.de

2. Vorstand: Martin Huber, Tel.: 0 87 61 - 6 04 66 • Kassier: Bernhard Mandl

Interview mit Bert Summer und Michael Zerndl

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde Bert Summer als neuer Fußball-Abteilungsleiter und Michael Zerndl als neuer technischer Leiter gewählt. Über deren Ziele und Wünsche für die Zukunft des SV Langenbach geht dieses Gespräch.



Michael Zerndl (li.) und Bert Summer (re.) haben sich Einiges vorgenommen...

Langenbacher Kurier: „Hallo Bert, du wurdest vor Kurzem bei der Jahreshauptversammlung in das Amt des Abteilungsleiter Fußball gewählt. Was sind Deine Ziele?“

„Ziel ist es, dass die 1. Mannschaft heuer noch das Wunder schafft und die Klasse hält. Mein Beitrag dazu leisten möchte ich dadurch, dass ich gerade die jungen noch unerfahrenen Spieler motiviere. Durch die lange Niederlagenserie ist das Selbstvertrauen

doch arg gebeutelt. Wichtig daher ist es, den Spaß und die Lust am Fußballspielen nicht zu verlieren.“

LK: „Hallo Michael, auch du wurdest bei der Jahreshauptversammlung in ein Amt gewählt. Was sind denn deine Ziele als technischer Spielleiter für die nächste Zukunft des SV Langenbach?“

„Mein Ziel ist es, wieder eine Reservemannschaft ins Leben zu rufen und diese durch den Spielbetrieb zu führen.“

LK: „Bert, Warum hast du dich gerade in dieser schwierigen Zeit in dieses Amt wählen lassen?“

„Ansporn hierfür ist die junge Langenbacher Mannschaft, in der ein großes Potential steckt. Zudem reizt mich die Zusammenarbeit mit dem Vorstand, dem Jugendleiter Michael Fritsch, sowie dem AH Leiter Wolfgang Janisch. Es ist zwar eine große Herausforderung für mich, die ich aber gerne von Thomas Baumgartner übernommen habe.“

LK: „Michael, wie willst du es schaffen eine Reservemannschaft erneut ins Leben zu rufen?“

Weil wir heuer nur eine Herrschaft ins Rennen geschickt haben, sind einige Spieler zu wenig oder gar nicht zum Zuge gekommen. Daher ist es enorm wichtig, diesen Spielern eine Möglichkeit zu bieten, sich im Spielbetrieb beweisen zu können und dann anschließend vielleicht den Sprung in die 1. Mannschaft zu schaffen. Hierfür benötige ich allerdings, die Unterstützung der Jugendabteilung sowie der Alten Herren.“

LK: „Bert, was passiert im Falle eines Abstiegs der 1. Herrenmannschaft in die B-Klasse?“

„Hier wird unsere große Aufgabe sein, dass die einzelnen Spieler als Mannschaft zusammen bleiben, um den schnellstmöglichen Wiederaufstieg zu schaffen.“

LK: „Was würdet ihr euch für die Rückrunde wünschen?“

Bert Summer: „Wichtig ist eine hohe Trainingsbeteiligung, um einen guten Start im ersten Punktspiel gegen Gammelsdorf zu schaffen.“

Michael Zerndl: „Ich wünsche mir, dass wir möglichst viele Spiele gewinnen und unbeschwert in die einzelnen Begegnungen gehen können. Zudem würde es mich freuen wenn wieder mehr Langenbacher uns bei den Heimspielen unterstützen.“

Vielen Dank für das nette Gespräch. Der Langenbacher Kurier wünscht euch viel Erfolg für eure Aufgaben.

Ein Aufruf an alle Fußballbegeisterten:

An alle Aktiven und zukünftig Aktiven. Wenn Ihr Lust auf Fußballspielen habt, meldet Euch bitte bei Bert Summer oder bei Michael Zerndl, damit eine möglichst schlagkräftige Truppe auf die Beine gestellt werden kann.

Zu einer Lagebesprechung für die neue Saison treffen sich alle interessierten Kicker am **Freitag, den 17. April 2009 um 19:00 Uhr im Soprtheim, Langenbach**

Bert Summer, Tel.: 0 87 61 - 58 80,
Mobil: 0151 - 12 53 69 07

Michael Zerndl, Tel.: 0 87 61 - 49 86,
Mobil: 0160 - 96 72 11 15

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:
Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Die Freiluftsaison beginnt

Endlich beginnt die Freiluftsaison für alle Leichtathletik-Sportler wieder. Auch Fußballerinnen und Fußballer sowie alle Tenniskinder sind herzlich willkommen. Mit dem 1. Training beginnen wir am Montag, den 20. April 2009 auf dem Hartplatz hinter der Bäckerei.

Die Trainingszeiten sind wie folgt festgelegt:

Montag	für alle Kinder/Jugendliche	17:00 – 18:00 Uhr (18:30 Uhr)
Donnerstag	1. und 2. Klasse ab 3. Klasse, Jugendliche und Erwachsene	17:00 – 18:30 Uhr 18:30 – ca. 19:45 Uhr



Bitte denkt daran, den Kindern immer wettergerechte Kleidung anzuziehen bzw. mitzugeben. Außerdem ist es bei hohen Temperaturen äußerst wichtig, dass alle genügend zu Trinken und eine Kappe als Sonnenschutz dabei haben. **Bei Regen oder Gewitter entfällt das Training ersatzlos.** Der Mittwochs-Sport endet am 1. April 2009. **Weitere Infos bei Christine Zimmermann, Tel.: 0 87 61 - 97 39.**

15. Leichtathletik-Sportfest des SV Langenbach mit großem Eltern-Kind Wettbewerb

Für alle kleinen und großen Kinder sowie Jugendlichen und Eltern findet auch heuer wieder das traditionelle Sportfest statt.

Am Samstag, den 18. Juli 2009 um 10:00 Uhr
am Hartplatz hinter der Bäckerei am Bahnübergang

Das erwartet Euch:

- Dreikampf: Laufen, Werfen, Springen
- großer Eltern-Kind Wettbewerb
- Siegerehrung mit Urkundenverleihung

Mitzubringen sind:

- ausreichend Getränke
- wettergerechte Kleidung (Sonnenschutz)

Es werden noch freiwillige Helferinnen und Helfer für das Sportfest gesucht!

Nähere Infos:
Christine Zimmermann, **Tel.: 0 87 61 - 97 39**

Abwrackprämie beflügelt Nachfrage nach Kfz-Versicherungen

Angebotsstatistik zeigt: Alle Hersteller profitieren – HUK-COBURG fördert Neuwagenkauf durch Öko-Rabatte und Neuwagen-Nachlässe

Die Abwrackprämie belebt nicht nur den Absatz von Neuwagen, sie führt auch zu einer erheblich gesteigerten Nachfrage nach Versicherungsangeboten. Seit Einführung der Prämie am 15. Januar 2009 wurden in den Geschäftsstellen der HUK-COBURG gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum über 40 Prozent mehr Angebote gerechnet. Die Angebotsstatistik speziell für Neu- und Jahreswagen weist sogar einen Sprung von 130 Prozent auf. Bei der HUK24, der Online-Tochter der Versicherungsgruppe beträgt das Plus 140 Prozent. Dabei steigt die Nachfrage weiter an: Seit Anfang Februar erreichen dreimal mehr Angebotsanfragen die HUK-COBURG als ein Jahr zuvor. Die Auswertung der Angebotsstatistiken lässt erwarten, dass von der durch die Abwrackprämie erzeugten Nachfragebelegung nach Neufahrzeugen im Lauf des Jahres alle Hersteller profitieren werden, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. So stieg zwar die Zahl von Versicherungsangeboten für Autos von Herstellern, die vorwiegend Klein- und Mittelklasseautos anbieten, zum

Teil auf ein Vielfaches der Vorjahreswerte, jedoch lag auch die Zahl der Versicherungsangebote für Autos der Hersteller Mercedes, BMW und Audi um bis zu 50 Prozent über dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Gefragteste Baureihen nach den Angebotsberechnungen bei der HUK-COBURG waren VW

Golf, Skoda Fabia und VW Polo. Bei den Anfragen über das Internet führen die französischen Importeure mit dem Dacia Sandero das Feld an. Die HUK-COBURG belohnt die Autofahrer, die jetzt von dem Angebot der Bundesregierung Gebrauch machen, durch Beitragsnachlässe für besonders schadstoffarme Pkw und einen zusätzlichen Nachlass für Neuwagen in der Kfz-Haftpflichtprämie. Für bestimmte, jetzt besonders nachgefragte Fahrzeugkategorien, sind somit Jahresbeiträge für eine Kfz-Haftpflicht- inklusive einer Vollkaskoversicherung von deutlich unter 100 Euro möglich.



Mofa-, Moped-, Rollerfahrer

Holen Sie sich das neue Kennzeichen

Neues Kennzeichen schon ab 49 €

Ab 1. März gilt das neue Versicherungskennzeichen.
Wer sich das rechtzeitig besorgt, kann danach seinen Fahrspaß auf zwei flotten Rädern genießen.
Einfach gleich bei uns vorbeikommen und das aktuelle Kennzeichen mitnehmen.

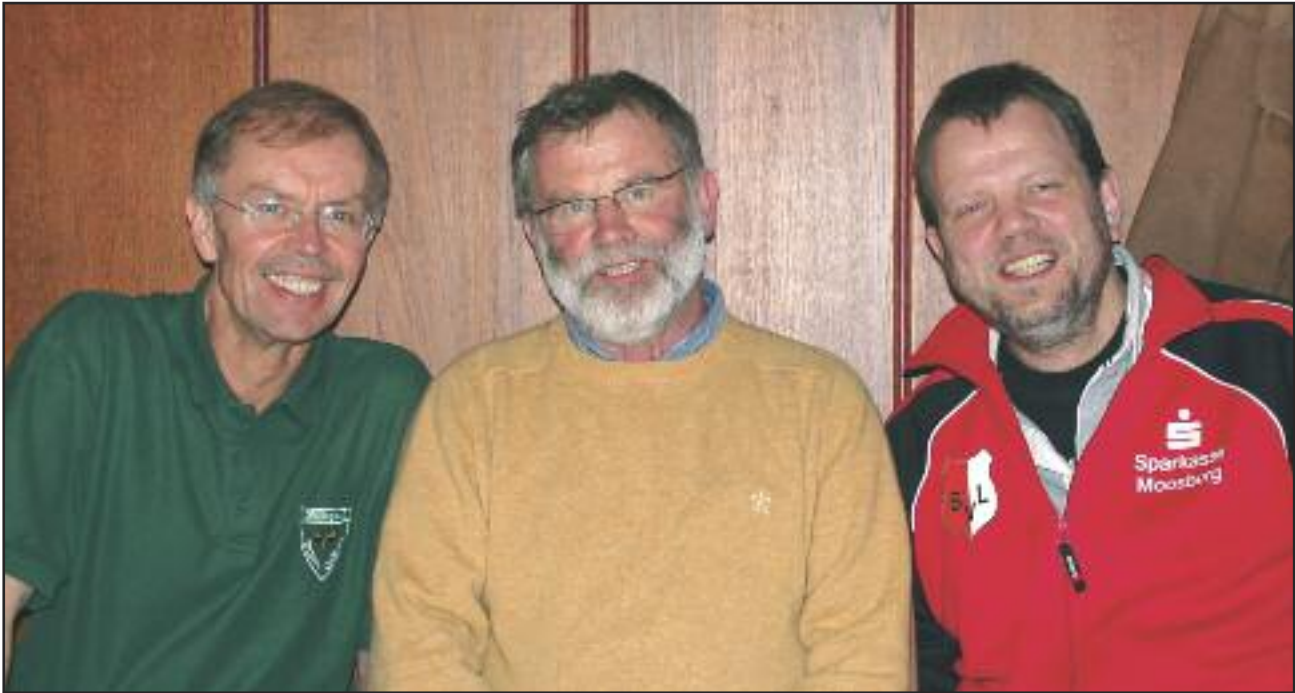
VERTRAUENSFRAU

Ingeborg Schneider
Telefon 08761 60607
Telefax 08761 61867
I.schneider@HUKwm.de
Freisinger Straße 21i, 95418 Langenbach



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Nachruf Hans Mitterleitner



Dirk Rehmann (links) vom SC Oberhummel, Hans Mitterleitner (Mitte) von VfR Haag und Michael Fritsch (rechts) vom SV Langenbach bei einem Interview im Jahr 2006

Uns erreichte die traurige Mitteilung, dass Hans Mitterleitner gestorben ist. Hans, unser Freund aus Haag a.d. Amper, der für mich persönlich nicht nur ein Sportkamerad von höchster Qualität war, sondern auch ein persönlicher Freund. Als ich als Jugendleiter in Langenbach begann, war er der Erste, der sich an mich wandte. In seiner weisen Voraussicht sah er ganz genau, dass eine Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Vereinen im Jugendbereich nötig sein wird. Das haben wir dann auch jahrelang, gemeinsam mit dem SC Oberhummel praktiziert. Immer war er ansprechbereit, immer freundlich, ganz im Sinne der Jugendlichen, damit den Vereinen.

Gerne saßen wir in seinem Haus auf der Terrasse zusammen und planten miteinander. Seine Gastfreundschaft war sprichwörtlich. Auch als er nicht mehr Jugendleiter war, hat er uns oft besucht. Hat viele Aufgaben weiterhin übernommen und auch da gezeigt, dass ihm die Jugend – über Ortsgrenzen hinweg – wichtig war. Hatte ich meine persönliche Not, ich durfte ihm sagen, wo der Schuh drückt. Seine Persönlichkeit hat mich nicht nur beeindruckt, sie hat mir oft den richtigen Weg, den es einzuschlagen gilt, gezeigt.

Gemeinsam mit seiner Frau musste Hans einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen. Und doch hat er in der Zeit danach nie geklagt, war weiterhin bei uns zu Besuch, wenn man ihm auch angesehen hat, dass es ihm nicht gut ging. Hans hinterlässt eine große Lücke, nicht nur in Haag, nicht nur in Langenbach, überall dort, wo solche Menschen gebraucht werden!

Wir trauern... Unser Beileid seinen Angehörigen.

Michael Fritsch, Jugendleiter SV Langenbach mit allen Betreuerinnen und Betreuern des SV Langenbach

Jugendfußball in Haag ist für mich untrennbar mit dem Namen Hans Mitterleitner verbunden. Unser Verein, besonders die Jugendtrainer und -betreuer, verlieren mit ihm einen verlässlichen und kompetenten Partner, der sich der Förderung junger Menschen durch Sport und soziales Engagement verschrieben hatte. Seine Ideale von Kameradschaft, Fairness und sportlicher Betätigung hat er als Jugendtrainer, Jugendleiter und als Schiedsrichter vorgelebt. Ihm waren Fairness und gegenseitiger Respekt im Sport wichtiger als Ergebnisse.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten habe ich Hans Mitterleitner in der Zusammenarbeit der Jugendabteilungen des VfR Haag, des SV Langenbach und des SC Oberhummel als Partner, Kamerad und Freund erlebt, der sich für keine Aufgabe zu schade war und geholfen hat, wo immer er gebraucht wurde. Hans hat seine Sache mit Leidenschaft, Weitsicht und dem Blick für das Machbare vertreten. Er hat nie über Widrigkeiten, ob im Verein oder im persönlichen Umfeld, geklagt. Mit ihm ließ sich aber auch in der Sache gut streiten, ohne dass er jemals ins Persönliche abgeglitten wäre. Er war gerade heraus und hat die Dinge, die ihn störten oder freuten, direkt angesprochen: man wusste immer, woran man war. Die Zusammenarbeit und die Treffen mit ihm waren immer konstruktiv und bereichernd.

Der Jugendfußball in unseren Vereinen, die Schiedsrichtergruppe und der Kreisjugendring, in dem wir eine Zeit lang als Beisitzer gemeinsam tätig waren, verlieren eine Persönlichkeit, ein Original im besten Sinne.

Wir werden ihn vermissen.

Dirk Rehmann, Jugendleiter SC Oberhummel samt Trainerteam

Ausflug der D-Junioren in die Hauptstadt Österreichs

Jedes Jahr woanders ein interessantes Turnier besuchen. So steht es seit 4 Jahren in den Plänen der Fußballjugendabteilung. Und so stand, nach Wehen-Wiesbaden, Graz und Berlin in den Vorjahren, in diesem Jahr ein Besuch Wiens auf dem Programm. *von Michael Fritsch*

Eingeladen war die Überraschungsmannschaft der Saison, die D-Jugend. Ursprünglich planten wir auch die C-Junioren mitzunehmen, allein es fand kein Turnier für diesen Jahrgang statt. Die durften dafür an zwei Turnieren (in Oberösterreich und Tirol) teilnehmen.

So packten 15 Jungs und 3 Betreuer, am 9. Januar 2009 ihre Koffer und fuhren, finanziell unterstützt von Fam. Quarantelli und Peter Bittner (Firma BITA) in die Walzerstadt. Besser gesagt, ins Umland nach Purkersdorf. In einem für Jugendliche idealen Hotel bezog

tapfer. Hätte man das erste Spiel nicht etwas unglücklich verloren (0:1 – 15 Sekunden vor Schluss), und im zweiten Spiel mit Rapid Wien einen unschlagbaren Gegner gehabt (aber 0:2 ist achtbar!), hätte man durchaus einen Platz unter den ersten vier belegen können. So wurde es ein 6. Platz, weil man im Platzierungsspiel gegen Klosterneuburg das 8-Meter Schießen verlor. Alles kein Beinbruch, ging es doch in erster Linie ums Erlebnis der Gemeinschaft. Am Ende der Reise sahen sich beide Jugendleiter verwundert an und meinten „So unkomplizierte und ruhige



Die D-Junioren des SV Langenbach am Judenplatz, Wien

man Quartier und erkundete am Samstag gleich einmal die Stadt. Die Gebäude Wiens, Oper, Stephansturm, Pestsäule, Kapuzinerkirche, all das stand auf dem Programm der Stadtführung! Da der Fußball-Jugendleiter ja aus Wien stammt, erhielt man Informationen aus erster Hand. Z. B. über den „Stock im Eisen“, die „Kapuzinergruft“ oder aber auch den Standplatz des ehemaligen „Gestapohauses“. Denn Geschichte ist in Wien, wie in vielen anderen Städten Europas auch, immer ein Thema. Mittags durfte die Wiener Spezialität, das „Wiener Schnitzel“ nicht fehlen. Danach ging's weiter durch die Stadt. Eigentlich wollten abschließend noch alle in den Prater, andererseits bei –8° Tagestemperatur war man doch froh, wieder in der warmen U-Bahn zurück ins Quartier zu sitzen.

Am Sonntag, den 11. Januar 2009 war dann die sportliche Prüfung. Ein hervorragend organisiertes Turnier und sympathische, die bayerischen Gäste perfekt betreuende Veranstalter. Und! Man hielt sich

Jugendliche sind ein Traum aller Eltern und Lehrer.“

Von dieser Seite aus Dank an alle Unterstützer, an alle Betreuer und an die Spielerin und die Spieler. Mit ihrem Auftreten haben sie sich viele Sympathien geholt und der ausrichtende Verein hat unsere Gegeneinladung zu unserem Sommerturnier sofort angenommen. Am ersten Juli-Wochenende werden drei Mannschaften aus Wien-Purkersdorf antreten. Das Ludwig-Mair-Gedächtnis-Turnier wird somit international. Gibt es bessere Botschafter?



Imposant: Der Karlsplatz

friseur zeray

15 ^{Damen} / €



Auch ohne
TERMIN!



9 ^{Herren} / €

2 x in FREISING

Obere Hauptstraße 46

Tel.: 0 81 61 / 49 04 77

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 8:30 – 18:30 Uhr

Sa.: 8:30 – 15:00 Uhr

Heiligegeistgasse 4

Tel.: 0 81 61 / 78 97 83

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 8:30 – 14:00 Uhr

www.friseur-zeray.de

Langenbacher Kurier

Bei Abgabe dieses Coupons erhalten
Sie auf alle Dienstleistungen

10% Rabatt

Ausflug der E2- und F1-Fußball-Junioren des SV Langenbach

Am Freitag, 13. Februar 2009 machten sich 20 Fußball-Junioren und Juniorinnen mit ihren Betreuern und dem Jugendleiter auf zum Münchner Flughafen. *von Rainer Eigenbrod*

Ziel war die Lufthansa-Werft, welche der führende Anbieter für Instandhaltung und Wartung von Flugzeugen mit Standorten in vielen Ländern der Welt ist. Sie ist eine 100-Prozent-Tochter der Deutschen Lufthansa.

Der Flugzeug-Hangar, unser eigentliches Ziel, war schier überwältigend: sechs Jumbo-Jets könnten hier gleichzeitig gewartet werden. Allerdings war an diesem Freitag nicht sehr viel los: ein Airbus A340-300 sowie 2 kleinere Maschinen standen zur



Die Lufthansa-Werft in München ist die zweitgrößte (nach Hamburg). Hier sind etwa 400 Mitarbeiter mit Flugzeug-Checks, Triebwerkwechseln und der Wartung der Landeklappen beschäftigt. Spannend schon das „Ein-Checken“: jeder bekam gegen Abgabe eines Meldebogens einen Besucherausweis und musste anschließend durch die Sicherheitskontrolle, wie bei einem richtigen Flug! Und wenn es gar zu sehr piepste wurde auch gleich noch die obligatorische Leibesvisitation vorgenommen.

Besichtigung bereit. Geduldig beantwortete unser Führer Rainer all unsere Fragen rund ums Fliegen, die vorhandenen Maschinen und zu seinem Beruf. Vielleicht hat der ein oder andere unserer Spieler seinen Berufswunsch neu überdacht...

Das Highlight war die Live-Besichtigung des Airbus A340. Schließlich handelt es sich doch um eines der derzeit größten Verkehrsflugzeuge der Welt! Und Rainer erklärte einem Teil der Kindern geduldig das Cockpit während sich der Rest im Passagierbereich

breit machte. Besonders angetan waren unsere Kicker von der 1. Klasse. Die Liegesitze und die großen Bildschirme, über die jeder einzelne Sitz verfügt, ließen viele Augen glänzen.

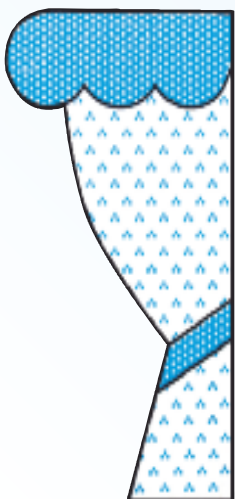
„Liebe Eltern, nicht böse sein, wenn ihr beim nächsten Urlaubsflug in der „Holzklasse“ scheele Blicke erntet. Könnte sein, dass dieser Ausflug schuld daran war...“

Nach vielen vielen Fragen – stets diszipliniert – ging diese spannende und interessante Führung doch irgendwann zu Ende und wir machten uns gemeinsam wieder auf den Weg nach Langenbach.

Zum Abschluss trafen wir uns alle noch in unserem Sportheim, um bei Pommes und Apfelschorle diesen spannenden Tag ausklingen zu lassen. Klar, jetzt war auch Gelegenheit, uns Trainern zu zeigen, dass unsere F1- und E2-Junioren in der Wintersaison nichts verlernt haben und sie sehr wohl noch laut und wild sein können!

Unser Dank gilt besonders Rainer Ermrich aus Langenbach, der uns den Besuch ermöglichte und uns ein profunder Führer und Auskunftgeber bei diesem interessanten Ausflug war.

**Eure Jugend-Fußballabteilung
des SV Langenbach**



10 Jahre in Langenbach

Dekorationsnäherei

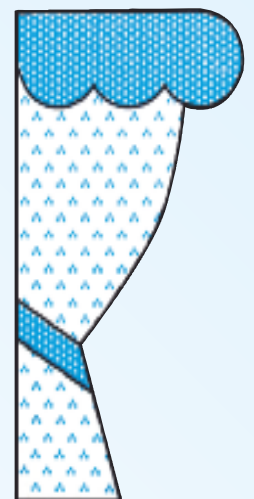
Beraten · Ausmessen · Nähen

Irene Schlotke

Tel.: 0 87 61 - 58 13

Fax: 0 87 61 - 75 40 71

Dorfstraße 40 · 85416 Langenbach



Tennisabteilung des SVL vor dem Saisonstart

Nach der erfolgreichen Saison 2008 beginnen am 2. Mai die Medienspiele des Bayerischen Tennisverbandes. Die Tennisabteilung ist mit 7 Mannschaften am Start; 2 Erwachsenen- und 5 Jugendmannschaften. Im vorigen Jahr sind die Herrenmannschaft und die Bambini in nächsthöhere Spielklasse aufgestiegen, dabei soll es nicht bleiben. Der Ehrgeiz ist geweckt und es wird wieder angegriffen. Und für Tennisinteressierte aller Altersgruppen findet auch in diesem Jahr wieder der alljährliche kostenlose Schnupperkurs statt. Informationen rund um die Tennisabteilung findet man in den Schaukästen des SVL.



EINLADUNG zum Tag des Sports

am Sonntag, den 24. Mai 2009 ab 10:00 Uhr
auf dem Langenbacher Sportplatz

Motto des Tages: Verbringen Sie einen sportlichen Tag auf der Langenbacher Sportanlage! **JEDER KANN MITMACHEN!** Bitte in sportlicher Kleidung kommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Programm: Langenbacher Mehrkampf – Erwachsenen-, Jugend- und Familienteams messen sich an 5 Stationen. Ein Team besteht aus 4 Teilnehmer, es werden jeweils die 3 besten Teilnehmer des Teams gewertet. Es warten tolle Siegerprämien.



Spiel, Spaß und Fitness zum Mitmachen und Zuschauen

Wir werden uns für Sie wieder einige Angebote zum Mitmachen und Zuschauen überlegen, wie z. B. Völkerball, Volleyball, Fußballtennis usw. Ebenso wird auch wie letztes Jahr Taekwondoabteilung des SV Langenbach wieder eine interessante Vorführung machen.

Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Josef Wüst, 1. Vorstand

DIETRICH

VERTRIEB & MONTAGE



RUND UMS HAUS

- Parkett
- Laminat
- Bodenbeläge
- Konfektionsware
- Dachausbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Reparatur von Fliesen und Steinböden
- Einbauküchen
- Küchen-Arbeitsplatten
- Auch Ihre alten Böden bringen wir wieder in Form



NEU • NEU • NEU • NEU

Dämmschicht-Trocknung
im Unterdruckverfahren

Wasserschaden?
Wir helfen Ihnen!

NEU • NEU • NEU • NEU

**Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach**

Tel.: 087 61 - 7 29 06 63

Fax: 087 61 - 7 29 06 64

Mobil ... 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail ..ud-dietrich@t-online.de

Der SC Oberhummel informiert

Das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden

Hummler Trainer nehmen an Weiterbildung in Inzell teil

Die Erlebnisfahrten und Ferienfreizeiten haben beim Sportclub Oberhummel eine lange Tradition. Um diese den Jugendlichen auch weiterhin zu ermöglichen, gilt es natürlich auch den Betreuerstab kompetent darauf vorzubereiten. Das Sportcamp

ches Programm vorbereitet, was den Teilnehmern einerseits die theoretischen Hintergründe näher brachte und ihnen andererseits ermöglichte, durch Ausarbeitungen und Übungen die Inhalte sofort mit Leben zu füllen. Diese geglückte Kombination stellten die

gegen „Jung“ ungeahnte Kräfte und spätestens beim Tischtennisturnier fühlten sich die erwachsenen Männer wieder in die guten, alten Zeiten des Schullandheims zurück versetzt. Den gelungenen Abschluss derartiger Tage bildete zumeist ein Besuch der großzügigen Sauna-Landschaft im örtlichen Hallenbad oder eine gepflegte Schafkopf-Runde, bei der dann schon auch einmal der jugendliche Ernährungsplan gegen eine Hopfenkalttschale eingetauscht werden durfte. Die Jugendleitung des SCO nutzte diesen Termin zu Jahresbeginn gerne auch wieder zu einer



des BLSV in Inzell war Anfang Februar Veranstaltungsort für eine entsprechende Weiterbildungsmaßnahme. Zwölf Männer, vorwiegend Jugendtrainer, haben sich getroffen, um zukünftig derartige Veranstaltung selbständig organisieren und durchführen zu können. Im Vordergrund stand in diesem Jahr, den Zusammenhang zwischen körperlicher Leistungsfähigkeit und gesunder Ernährung aufzuzeigen und die Motivationsfaktoren von Kindern und Jugendlichen hierfür zu erkennen. Die beiden Referenten Dirk Rehmann und Gerhard Schmidt hatten dafür ein abwechslungsrei-

Beteiligten auch in diesem Jahr wieder heraus. Gelobt wurden vor allem die zahlreichen praktischen Tipps und Hinweise in Verbindung mit zeitgemäßen Methoden, mit denen die Themen altersgerecht vermittelt werden können. Das Ausprobieren in der Gruppe fand besonderen Anklang, da dieser praktische Teil natürlich auch den nahtlosen Übergang zu eigenen Freizeitaktivitäten bildete. Beim Skilanglauf bildet sich stets eine große Gruppe, die den Angerers und Behles dieser Nation, was den Ehrgeiz angeht, in Nichts nachsteht. Die Jagd nach dem runden Leder in der Halle, weckt beim Wettkampf „Alt“



Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie in der häuslichen Pflege durch vielfältige Angebote:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Hauswirtschaftlicher Dienst
- Beratung und Schulung für Angehörige
- Gesprächsgruppen für Angehörige

Wir sind für Sie da!

Telefon: 08161/53879-20

Caritas Sozialstation

Bahnhofstr. 20
85354 Freising



Caritas
Nur Am Nächsten

Auftaktbesprechung für die bevorstehende Fußball-Saison. Neben der Überlegung, wie viele Jugendliche und welche Trainer zur Verfügung stehen, wurde auch die Frage „Was steht im Vordergrund, was ist wichtig im Verein?“ diskutiert. Das Ergebnis dieses Meinungsaustausch war durchaus kontrovers: Für die Einen zählt die soziale Komponente mehr, für die Anderen steht die Leistung im Vordergrund. Der Grundtenor dieses Abends und der gesamten Aktion war jedoch, das die „alten Tugenden“ Kameradschaft, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit nach wie vor einen hohen Stellenwert haben und den Sportclub Oberhummel ausmachen.

Dank ihr steht kein Schüler mehr in der Kälte oder im Regen

Seit ein paar Wochen müssen die Schülerinnen und Schüler am Langenbacher Bahnhof nicht mehr frieren und sich vor allem nicht mehr unmittelbar der Gefahr von vorbeidonnenden Zügen aussetzen. Möglich gemacht haben das die Gemeinde Langenbach und Lydia Rücker, die seit rund zwei Monaten jeden Werktag um 6:30 Uhr den kleinen Warteraum aufsperrt und ihn dann, wenn die Kinder Richtung Schulen in Freising und Moosburg abgefahren sind, wieder verschließt. „Wir müssen etwas machen, dass sich die Kinder unterstellen können“, sei die Parole im Dorf gewesen, erzählt Lydia Rücker. Daraufhin hätte sie sich bereit erklärt, morgens immer den Warteraum aufzusperren und so eine Unterstellmöglichkeit zu bieten. Lydia Rücker

kennt die Problematik genau, wenn Züge verspätet in Langenbach eintreffen oder gar nicht kommen. Lautsprecherdurchsagen macht die Bahn schon seit längerer Zeit nicht mehr, geschweige dass Fachpersonal vor Ort wäre. „Dann bleibt nur die Servicenummer“, erläutert die fürsorgliche Frau. „Die haben wir jetzt extra größer aufgehängt, damit die Kinder dort nachfragen können“. Sie werde ihren Dienst bis auf weiteres ausüben, versichert Rücker, „vielleicht bis der Bahnhof fertig ist“. Denn: „Die Kinder finden es schon gut und sagen gelegentlich sogar: Danke, dass du das machst“. Auch Bürgermeister Josef Brückl bestätigt, dass im Dorf der „Druck immer höher geworden ist, am Bahnhof etwas zu machen“. Der Anfang ist gemacht...



Lydia Rücker öffnet täglich den Warteraum am Langenbacher Bahnhof

15000 Mal hat er seine Wetterstation ausgewertet

Der Langenbacher Ex-Polizist Franz Götz ist einer von rund 2000 Wetterbeobachter in Deutschland. Seit 41 Jahren registriert er fast jeden Tag um 7:30 Uhr die Daten „seiner“ Station. Karl-Heinz Schmitt, Leiter der Regionalen Messnetz-

pro Monat werden diese Daten an den DWD übermittelt.

Bürgermeister Josef Brückl freut sich, nun einen Träger der Bundesverdienstmedaille in der Gemeinde zu haben: „Götz ist eine kompetente Person für dieses Amt.“

Stolz über die Auszeichnung: Franz Götz mit der Bundesverdienstmedaille



gruppe des Deutschen Wetterdienstes, verlieh ihm im Namen Horst Köhlers nun die Bundesverdienstmedaille für diese zeitaufwändige, ehrenamtliche Aufgabe.

Ca. 15.000 Mal hat Franz Götz oder stellvertretend seine Frau Anneliese das Messgerät ausgeleert um die Niederschläge der vergangenen 24 Stunden zu messen. Einmal

De Mitte Europas san mia des wiss'ma scho. Seit Neuestem ham mia jetz an echtn Wettermo. wuist wissen, ob's Weda wird greisle oda schee, na brauchst Du blos, zu unserm Götz Franze geh...

Wasseraufbereitung

- Reinigung durch Umkehrosmose
- Vitalisierung durch Wasserwirbler
- Basisches, ionisiertes Wasser
- Kalk- & Korrosionsschutz ohne Chemie

Beratung - Verkauf - Montage - Service

maiH₂O Dr. Peter Mai
 Götterstraße 4 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-75 43 95
 info@mai-h2o.de
 www.mai-h2o.de

Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
 Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken
 Fassadenanstriche
 Stucksysteme NMC
 Gerüstbau

Bodenbeschichtungen
 Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64
 85416 Langenbach
 Tel.: 087 61 - 75 43 16
 Fax: 087 61 / 22 64
 Mobil: 0171 - 7 11 40 08
 Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
 E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Die Welt der Farben

Rock im Bürgersaal 2009

Bereits zum zweiten Mal feierten zahlreiche Musikfans im Langenbacher Bürgersaal ein Fest der besonderen Art...

Das kleine Rockfestival – wie auch schon letztes Jahr – wieder ausverkauft war, bestätigt zum einen das Konzept, zum anderen kann man nächstes Jahr wesentlich beruhigter in die dritte Runde gehen.

Gleich vier Bands hatten sich beim 2. „Rock im Bürgersaal“ Ende Februar 2009 angesagt. Den Anfang machte die noch sehr junge Band **Pali.99**. Die beiden Holzinger-Brüder Johannes und Markus aus Inkofen und Leroy Chambers aus Haag überzeugten



Fotos: © R. Lex

Bunde 14 Jahre alt) auf keinen Fall benötigt, ist ein Kinderbonus. Vom Schlagzeug-Groove (Markus Holzinger) getragen, wissen Johannes (Gesang und Gitarre) und Leroy (Bass) genau, wie die Instrumente und Stimmen (die meisten Stücke sind mehrstimmig gesungen) einzusetzen sind, damit der Sound über die gesamte Auftrittslänge interessant bleibt und dem Ganzen ein unverwechselbarer Pali.99-Stempel aufgedrückt wird. Ihre Qualitäten bewiesen die Jungs auch eine Woche später bei einem Bandwettbewerb in Moosburg, bei dem sie den 1. Platz belegten und mit einem mehrtägigen Studioaufenthalt und einem professionellen Fotoshooting belohnt wurden.

Der nächste Programmpunkt bescherte dem bunt gemischten Publikum (12 bis 70 Jahre alt) eher leisere Töne. Keyboarder Martin Biechele und Sänger Dierk Püster brachten als **Cultplay** bekannte Ohrwürmer unters



Cultplay



The Jumpin' Jacks

Der König und sein Offizier



Volk und erfreuten die Fans mit ihren einwilligen Interpretationen. Auch online eine Augenweide: www.cultplay.de

Eigene Songs, gitarrenlastiger Indiesound, zornige Texte, impulsive Interpretationen:

das Publikum auf ganzer Linie und rockten den Saal sowohl ebenso mit eigenen Nummern, als auch mit bekannten Coversongs von den Ärzten und Green Day. Was diese Band (zwei Musiker sind 12!, der dritte im

Der König und sein Offizier standen auf der Bühne und brachten ihre CD „Emma“ gleich mit nach Langenbach. Das Publikum verstand schnell, dass die Gangart härter, die Lautstärke höher und die Takte schneller

wurden und feierte zusammen mit der Freisinger Band um Frontmann Mike Manhart eine satte Rockfete. Dass ein Auftritt von Der König und sein Offizier immer eine Überraschung bietet, davon konnte sich der Gewinner des „Wohnzimmerauftritts“ gleich mal selbst auf der Bühne überzeugen und feiert demnächst eine etwas lautere Party...

www.derkönigundseinoffizier.de

Mit der Band **The Jumpin' Jacks** als Headliner konnte nichts mehr schiefgehen. Sänger Günter Janovsky hatte natürlich sein Publikum schnell auf seiner Seite und bewies einmal mehr, dass die guten alten Stonesnummern niemals aus der Mode kommen. Die „Jacks“ schlossen den musikalischen Kreis an diesem Abend nach ca. 2 Stunden mit frenetisch gefeierten Zugaben. Getreu dem Motto „Musik verbindet Jung und Alt“ hatte man alles gesehen in Langenbach: eine sehr junge aufstrebende Band bis hin zu den jahrelang erfolgreichen „Jacks“. Bürgermeister Josef Brückl, der sich mit dem Saal- und Lichttechniker Giesbert Rücker das Spektakel vom Regieraum aus ansah, begrüßte das Publikum in einer kurzen Ansprache und freut sich bereits auf das dritte „Rock im Bürgersaal“ im nächsten Jahr.

Fun & Adventure

Divers

PADI-Tauchausbildung vom Anfänger bis zum Profi

Inh. Ulf Treutler

Großenviecht 2
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 692 652
Fax: 0 87 61 - 692 651
Mobil: 0174 - 17 35 018

Ausbildung
Ausflüge
Atemregler-Service
uvm...

Eigenes Angebot dieser Anzeige:
Schnuppertauchen
59,- €

E-Mail: info@fa-divers.de
www.fa-divers.de



Wie fit ist Freising und Umgebung?

Bundesweite Fitness-Studie

**Wir suchen 50 untrainierte Personen,
die 4 Wochen lang etwas für Figur
und Gesundheit tun möchten.**

Der Verbund von Fitness- und Gesundheitsanlagen in Europa „GuP“ führt eine bundesweite Fitness-Studie durch. Im Zeitraum von 4 Wochen soll bewiesen werden, dass sich Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden durch regelmäßiges Fitness-Training deutlich verbessern.

Schutzgebühr 29,90 Euro
inklusive aller Tests, Kurse, Trainings-
und Wellnessangebote

**Jetzt anmelden und
mitmachen:
Tel. 0 81 61 - 85 800**

Die Studie wird
durchgeführt im:



*Ihr Spezialist für Figur und
Gesundheit in Freising!*
Am Lohmühlbach 10
85356 Freising
www.aktivhaus.com



www.fitness-studie.com

Mit freundlicher Unterstützung von



Laienspielgruppe Langenbach e.V. zeigt „Theater“

„Theater“ – so der überraschende Titel, den die Laienspielgruppe Langenbach e.V. in diesem Jahr aufführte. Der Vierakter von Peter Landstorfer schildert die Vorgeschichte, die von den Mimen durchlebt werden muss, bis sich der Vorhang zum ersten Mal hebt. *Raimund Lex*

die Vorbereitungen, die einen Mord auf die Bühne bringen sollen. Und er erlebt die Rebellion der (gespielten) Theaterspielgruppe gegen einen selbstherrlichen Wirt, der seit Jahren „Schenkelklopfer“ für seine Truppe

Es ist schon ein Theater mit dem Theater. Der Zuschauer allerdings merkt in der Regel nichts davon, wenn sich der Bühnenvorhang bei der Premiere öffnet und die erste Szene gespielt wird. Peter Landstorfer, ein anerkannter Autor ländlicher Komödien, ändert dieses „Manko“ mit seinem Stück „Theater“ – die Langenbacher Laienspielgruppe brachte die „dramatischen Erkenntnisse“ im Bürgersaal des Gasthauses „Alter Wirt“ witzig unters Volk.

Die Darsteller um Regisseur Albert Schäfer haben's nicht leicht, sie müssen nämlich drei „Welten“ gleichzeitig bewältigen. Die eigene, die echte sozusagen, mit all ihrer Vorspannung, mit Prägungen und Erlebnissen, die Welt der Komödie „Theater“, in der geizt, gemobbt, geflackt und um Rollen „gekämpft“ werden soll, und schließlich die, für die der ganze Zirkus veranstaltet wird, die Rolle in „Der Austrag“. Eigentlich wird nämlich für ein Theater geprobt, das letztlich

Der Regisseur (Albert Schäfer, 2.v.l.) hat mit den Mimen so seine Mühe.



Fotos: © R. Lex

dann gar nicht aufgeführt wird. Es wird sozusagen „Theater verkehrt“ gespielt. Der Zuschauer sitzt nämlich die ganzen vier Akte lang hinter der Bühne! Er erlebt die Mimen der Langenbacher Laienspielgruppe bei Theaterbesprechungen und Proben – letztlich für das Drama „Der Austrag“. Er erlebt

aussucht, platte Stücke, bei denen die Rollenverteilung immer die gleiche ist. Der Herr Wirt meint es zwar gut, „lebt“ quasi fürs Theaterspielen, verliert aber dabei die Bodenhaftung. Darum ist er auch stinksauer, weil ausgerechnet am Tag der ersten Theaterbesprechung „eine Leich“ in seinem Haus

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH



Wir beraten Sie
gerne und unverbindlich!

Alfred-Kühne-Str. 4 Tel.: 0 87 61 - 26 75
85416 Langenbach Fax: 0 87 61 - 14 34

www.rolladen-nowak.de

Markenrolladen aus Deutschland
haben ein Zeichen.

roma
ROLLADEN+TORE





Im fiktiven Stück und in der Wahrheit: Das Publikum applaudiert!

anfällt – und noch dazu am Ruhetag. „Dea (Tote) hod des mid Fleiß gmacht“, mutmaßt der Wallner Simon (Jakob Zörr), „dea hod no nia was übrig ghabd fias Theata!“ Dazu mault die Paulhuberin (Tina Wegmann) nach einem kräftigen Schluck aus dem Bierkrug: „I spui aber heia ned wieda de Bläde“, sie will eine „tragende Charakterrolle“. Immer die gleichen Rollen, sogar die gleichen Kleider, jammern die Damen. Und dann wird der Aufstand geprobt. Spätestens als Wallner als neues Stück „Die grobe Zenz von Dampfung“ vorstellt, da verlangt der Großbauer Franz Dufterer (Chrisitan Gobmeier) „was zum Nachdenken“, ein ernstes, dramatisches Theater. „Der Austrag“ wird durchgedrückt, das Drama eben, bei dem ein Vater seinen Sohn ersticht.

Weil die verschwörerischen Mimen um den Wirt, der sich als der „immer beste Regisseur“ outet, aber fürchten, dass es dem Waller dabei „die Bandscheiben raushaut“, haben sie vorgesorgt: Der Form halber wird dem Simon Wallner ein Regieassistent zur Seite gestellt, in Wirklichkeit ein Profi, der Florian Wisshofer (Albert Schäfer). Von dem lernen die Laienspieler dass man sich in „Stimmungen hineinversetzen muss“ z.B. in das „Warten“ – das dann prompt ein Zuschauer, in der Premiere Josef Brückl, auf

der Bühne vormachen muss. Und schon geht es an das Stück: Cäcilie Raffl (Gisela Berneck) wird als todkrank ins Bett verbannt, aus dem sie schon mal entwischt, „wei i do schwitz wia a obbiade Sau“, wo sie aber auch „a dramatische Stund“ erlebt, „wia no nia“. Agnes Wallner, die Wirtin (Erna Look), ist plötzlich und ungewohnt eine (ledig) schwangere Magd, „beglückt“ vom Sohn des Hauses Anton Schöberl (Ferdinand Stegmar). Resi Dufterer (Susi Huber) „verkommt“ zur Souffleuse, Magdalena Fassbichler (Irene Vögl) dagegen fühlt sich schon



Eminent wichtig im Theater: Die Maske

als Bäuerin - und zickt. In keiner ordentlichen Komödie, die in „Theater“ sozusagen „hinter“ der Tragödie spielt, darf ein Pfarrer (Christian Gobmeier, alias Franz Dufterer) fehlen, leicht vertrottelt, aber liebenswürdig. Dann passt's auch, dass er bei seinem seelsorgeischen Tun nicht sehr textsicher ist, was nichts macht, wie er glaubt, „weil de Paulhuabarin stirbt im 3.Akt sowieso!“ Auch wenn Jakob Zörr, der Wirt Simon Wallner im „Theater“ und (merke) der Sohn in „Der Aus-

trag“, den Regisseur Albert Schäfer, im „Theater“ (merke) der Regisseur Florian Wisshofer als „theatralischen Döpferlscheißer“ angifftet, die Premiere von „Der Austrag“ steht bevor. Hinter der Bühne, für den Zuschauer auf der Bühne, beginnen die Dramen jetzt erst richtig: Premierenfieber bei der ganzen Mannschaft! Es muss „eingesprochen“ werden, mit einem Korken im Mund, einer bringt sein Kragenknöpferl nicht zu und holt sich Hilfe im Publikum, die Paulhuberin muss plötzlich unbedingt „biesln“, die Blumen für den „Balkon“ am Dirndl der zukünftigen Bäuerin werden ramponiert und die Wallnerin als Magd fängt ungeniert an, sich hinter (= auf) der Bühne umzuziehen. Zu allem Unglück platzt dem Herrn Hochwürden



Josef Brückl musste das Thema „Warten“ schulbuchmäßig demonstrieren.

die Hose – und das, obwohl schon Landrat, Bürgermeister, Gemeinderäte und Premierenpublikum auf der anderen Seite der Bühne (fiktiv) auf die erste Szene gespannt sind. Aber – es kommt, wie es kommen muss: Das Premierenpublikum, das gespielt vor der Bühne und das echte „hinter“ der Bühne applaudiert, die ganze Aufregung ist verflogen, alles ist gut. Anton Treichtl, der Bauer (Hans Wadenstorfer) hat im richtigen Leben keinen Mord begangen – Vorhang!

Landhotel & Gasthof

Zum Alten Wirt



Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. und Sa.: 10:30 – 14:00 Uhr und 17:00 – 23:00 Uhr
Fr., Sonn- und Feiertage von 10:30 – 23:00 Uhr **Kein Ruhetag!**

In Kürze beginnt die Spargelzeit!

Genießen Sie bei uns ebenso klassische wie auch ausgefallene Spargelgerichte!

jeden Dienstag bei uns:

Spareribs

mit Barbecuesauce, Weißbrot und Salat



nur **7,90 €**

Freisinger Straße 8 · 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 / 72 24 - 0 · Fax: 087 61 / 72 24 - 22
E-Mail: info@zumaltenwirt-langenbach.de
Internet: www.zumaltenwirt-langenbach.de

Das Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk

Anlässlich eines kurzen Besuchs beim PFARRER-NIKOLAUS-REICHL-WERK (PNRW) in Langenbach konnte die Franziskanerschwester Margaret AWOR, LSOSF (*Little Sisters Of St. Francis*) aus Uganda / Ostafrika eine Spende der Freisinger Bank, Filiale Langenbach über 400,- Euro persönlich entgegennehmen. Diese unterstützt – wie die aktuelle Papiersammlung des PNRW – den von ihr geleiteten und betreuten Neubau einer dringend benötigten Internatschule für Waisen und Flüchtlinge, in der sie künftig auch unterrichten wird. **DANKE im Namen derer, für die wir uns engagieren und die uns brauchen!**



Herr Heindel (Freisinger Bank), Gunter Ewald vom PNRW, Margaret Awor (LSOSF) und Frau Huber (Freisinger Bank) v.l.n.r.

Neu in Langenbach:

Das Kleiderstüberl

Am Samstag, den 7. Februar 2009 eröffnete in der Birkenstraße 3 in Langenbach mit einer feierlichen Einweihung durch Pfarrer Kaspar Müller der neue 2nd Hand-Shop.

Zahlreiche Gäste konnten sich am Eröffnungstag bei Sekt, Kaffee und Kuchen über den gut sortierten Shop in der Birkenstraße ein genaues Bild machen. Für kurzweilige Unterhaltung sorgte eine musizierende Schildkröte, die in den bayerischen Kindergärten bereits unter dem Namen „Kiddy“ bekannt ist.

Weil es in der näheren Umgebung keinen Laden dieser Art gibt, wurde die Geschäftsidee von Karl und Angelika Neusiedler sowie ihrer Tochter, Rechtsanwältin Marion Neusiedler und Rudolf Spindler von den Langenbachern und dem Gemeindekindergarten „Mooshäusl“ sehr begrüßt.

In diesem Shop findet sich alles was die „Kleinen“ brauchen. Im angebotenen Sortiment findet man sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendkleidung in allen Größen. Auch Kommunion- und Trachtenkleidung sind vorhanden sowie Spielsachen, Bücher, Videos etc. Hier kann man in Ruhe stöbern, zu günstigen Preisen kaufen

und nach Absprache Kleidung usw. auf Kommissionsbasis abgeben.

Die Öffnungszeiten sind: Mo., Di., Do. von 9:00 bis 11:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr. Jeden 1. Samstag im Monat findet von 9:00 bis 13:00 Uhr das „Stöbern im Stüberl“ statt. Weitere Infos über stets wechselnde Aktionen (z. B. Nordic-Walking, Kiddy, Kasperltheater etc. erhalten sie unter der Tel.-Nr.: **087 61 - 721 1901** und im Internet: www.kleiderstueberl.de



Die Grundsatzklärung der CSU Langenbach:

- **Stärkung der Gemeinschaft**
Das „Wir-Gefühl“ ist wichtig!
- **Vereinsförderung**
Als Träger der sportlichen, sozialen und künstlerischen Aktivitäten steht den Vereinen eine angemessene Förderung zu.
- **Bahnhofssanierung**
Höhengleiche Bahnsteige und ein ansehnlicher Vorplatz müssen sofort realisiert werden.
- **Erhalt der Volksschule Langenbach**
- **Senioren-, Jugend- und Familienfreundlichkeit**
- **Ablehnung der 3. Startbahn**
- **Sinnvoller Klima- und Umweltschutz**
- **Solide Finanzpolitik der Gemeinde Langenbach**

Interesse oder Anregungen?

Kontakt: **Peter Wagner jun.**

Rufen Sie an: 0 87 61 / 59 80

Schreiben Sie eine E-Mail:

peter.wagner@csu-langenbach.de

Besuchen Sie uns im Internet:

www.csu-langenbach.de



Die Vorstandschaft (v.l.n.r.): Johannes Thoma (Beisitzer), Marei Hensel (Schriftführerin), Michael Zerndl (Beisitzer), Peter Wagner jun. (Vorsitzender), Karsten Stotz (Stellvertretender Vorsitzender)
Nicht auf dem Bild: Hagen Dietzsch (Schatzmeister), Korbinian Huber (Beisitzer), Christine Stein (Ehrenvorsitzende)



WIR SIND DA.

ErdgasPlus

Für die Versorgung
mit Erdgas

Komfort

Die moderne Erdgasheizung steht inzwischen bundesweit an erster Stelle aller Heiztechniken. Immer mehr Verbraucher möchten – trotz oder gerade wegen der steigenden Energiepreise – mit Erdgas heizen.

Der Komfort für den Nutzer ist dafür ein wichtiger Grund. Erdgas wird direkt ins Haus geliefert und steht ganz ohne Planung und Brennstofflagerung zur Verfügung. Heizkeller gehören der Vergangenheit an. Die Erdgasheizung passt in eine kleine Ecke, ist geruchlos und optisch unauffällig.

Energieeffizienz

Der Hauptgrund ist aber die optimale und daher kostengün-



stige Energieausnutzung von Erdgas und moderner Brennwerttechnik. Dadurch profitiert auch die Umwelt: Im Vergleich zu anderen fossilen Brennstoffen sind die CO₂-Emissionen von Erdgas geringer. In Verbindung mit moderner Brennwerttechnik trägt Erdgas so zur Reduzierung von CO₂-Emissionen in die Erdatmosphäre bei.

Antrag

Für die Umstellung auf ErdgasPlus bitte den Zähler ablesen und den Antrag ausfüllen. Wir sind Ihnen dabei gerne behilflich. Das Antragsformular erhalten Sie bei uns und im Internet. Wir senden es Ihnen auch gerne zu.

Schülke-Immobilien



Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe.

Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir Ihr richtiger Partner.

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Straße 52
85416 Langenbach

Tel: 08761-70777

Fax: 08761-70778

Die freundlichen Spezialisten für die **Region Flughafen!**

info@schuelke-immobilien.de · www.schuelke-immobilien.de

Sicher anlegen.

In bewegten Zeiten sollten Sie eine Geldanlage wählen, die Ihnen 100% Kapitalschutz* bietet, z.B. Garantiefonds von Deka Investmentfonds.

Jetzt in Ihrer

 **Sparkasse
Moosburg**



Jetzt beraten
lassen.



Deka
Investmentfonds



*100% Rückzahlung des eingesetzten Kapitals über Anlagezeitraum zum Ende der jeweiligen Anlageperiode, die Verankerungsfrist beträgt 10 Jahre. Sie in 100% Sperrkonto. Cashflow wird über DekaBank, 100% Fremdfinanzierung und unter www.deka.de

Deka International S.A.

 Finanzgruppe